


LAUCHBLATT AUSGABE JULI 2012

KOSTENLOS

Lauchblatt

Die Stadtteilzeitung für Lauchhau und Lauchäcker gegr. 2003, Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V. Stuttgart



Samstag, 7. Juli ist
LAUCHFEST

ab 15:00 Uhr auf dem
Vorplatz vor dem Bürgerhaus

Es erwarten Sie: Leckeres zum Essen & Trinken,
ein buntes Kinderprogramm und vieles mehr!

Künstler aus dem Wohnggebiet
präsentieren ihre Werke.

Kommen Sie vorbei! Es lohnt sich!

Inhalt

- 3 Neues aus dem Bürgerhaus
- 4 English Playgroup | Come to Strings
- 5 „19“ Foto-Kunstaussstellung | Ein Klavier
- 6 Veranstaltungen im Bürgerhaus
- 7 Kidnapper aufgepasst!
- 8 Neues aus dem „LauchCafé“
- 9 Fahrt zum Kloster Bebenhausen
- 10 Sportangebote im Hort und Bürgerhaus
- 11 Bauchtanz für Jung und Alt | Flötentöne
- 12 Camp United 2012 - Camps 2010 - 2012
- 13 Frauenfrühstück im Bürgerhaus
- 14 Stabwechsel in der Friedenskirche
- 14 Abschied vom Familienzentrum
- 15 Geschwisterchenkurs
- 15 Spielnachmittag für Jung und Alt
- 16 Vater-Kind-Aktionen
- 16 10 Jahre Bürgerforum - Peter Kungl
- 23 Meine Zeit in Lauchhau-Lauchäcker
- 24 will ich nicht missen - Klaus Kurzweg
- 24 Kultur² - ein kleines Spiel mit Zahlen
- 26 Kultur² - Programm 7/2012 - 1/2013
- 27 Straßenmalaktion -
- Verkehrsberuhigung in Lauchäcker
- 30 Eine Erfolgsgeschichte - Jugendtreff
- 31 Tageseinrichtung für Kinder
- 32 Montagsport | C-Juniorinnen gesucht!
- 33 1. FC LL ist Fußballmeister!
- 34 Angebote für Alle in Lauchhau-Lauchäcker
- 35 Das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker
- Anschriften, Vorstand, Mailinglisten
- 36 Räume zum Mieten im Bürgerhaus:
- Preise und Übersicht - auf der Rückseite.

Impressum

LAUCHBLATT– Stadtteilzeitung für Lauchhau-Lauchäcker. 14. Ausgabe seit 2003.

Erscheinungsweise: regelmäßig unregelmäßig

Auflage: 1.200 Exemplare

Herausgeber:

Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V.

Redaktion: Gela Koschel, Anne Seeger, Peter Kungl, Simon Truckenmüller, Dirk Fetzer, Silke Wittwer, Rita Wunsch, Andreas Meyke, Tihomir Casni - und demnächst vielleicht auch Sie.

Redaktionsanschrift: Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker, Meluner Str. 12, 70569 Stuttgart
Tel. 0711/ 23 11 812, Fax 0711/23 11 813

E-Mail: redaktion@lauchaecker.de

Redaktionsschluss: wird bekannt gegeben

Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V.

Geschäftsstelle: Meluner Str. 12
70569 Stuttgart, Tel. 0711/ 23 11 812

Bankverbindung: VR-Bank Stuttgart eG,
BLZ 60060893, Kto. Nr.: 100396003

Manuskripte und Copyright: Bei der Zusendung an die Redaktion wird das Einverständnis zum Abdruck vorausgesetzt; ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht jedoch nicht. Abgedruckte Beiträge können gekürzt oder redaktionell bearbeitet sein. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Die Urheberrechte der veröffentlichten Beiträge liegen beim jeweiligen Autor.

Layout: Tihomir Casni

Druck: S-Kopierlädle, www.s-kopierlaedle.de

Versand: Verteilung durch das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker.

Die Stadtteilzeitung ist kostenlos.

Wir freuen uns aber über jede Spende!

Zur Info: Die Druckkosten für dieses Lauchblatt betragen 1,12 € pro Exemplar.

Informationen aus dem Stadtteil - Ihre Mithilfe und Mitarbeit ist gefragt!

Mit der Stadtteilzeitung wollen wir Sie über all die Themen unterrichten, die mit dem Wohngebiet Lauchhau-Lauchäcker sowie mit dem Bürgerhaus in Zusammenhang stehen. Hierbei sind wir jedoch auf Ihre Hilfe angewiesen.

Haben Sie Informationen aus dem Stadtteil - schicken Sie sie bitte an die Redaktionsadresse oder kommen Sie direkt bei unserer Redaktion vorbei. Vielleicht können wir Sie sogar für eine Mitarbeit begeistern!

» Neues aus dem Bürgerhaus
G&A im fünften Jahr

Von Gela Koschel und Anne Seeger

Unser Artikel verspricht in der Überschrift immer wieder „Neues aus dem Bürgerhaus“ und in einer neuen Ausgabe des Lauchblattes möchte man ja auch keine alten Geschichten lesen. Die Überschrift „Neues und Bewährtes aus dem Bürgerhaus“ wäre aber vielleicht doch treffender.

Einige Veranstaltungen haben inzwischen schon eine gewisse Tradition: So gab es im Frühjahr bereits den 14. Kindersachenbazar, wir durften das 9. Nachbarschaftsessen genießen, hatten bereits den 3. „Vor-dem-Haus-Flohmarkt“ im Wohngebiet und die x-te Putzete. Und am 07. Juli folgt das 11. Lauchfest.

In den Herbstferien wird es am 30. und 31. Oktober wieder einen Selbstbehauptungskurs für Kinder der Klassenstufe 5-7 geben. Anmeldungen nehmen wir ab sofort entgegen. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 € pro Kind. Auf Seite 7 gibt es hierzu einen Erfahrungsbericht.

Traditionsveranstaltungen, die überwiegend ehrenamtlich gestemmt werden, erleben aber auch phasenweise Durststrecken. Schon zweimal musste ein Nachbarschaftsessen leider kurzfristig abgesagt werden, und manchmal ist es schwierig, die Helferlisten für diverse Veranstaltungen zu füllen. Da heißt es Durchhalten.

Auf der Suche nach Neuem wird immer wieder deutlich, dass im Wohngebiet schon ein Großteil des Bedarfes an Veranstaltungen und Festen abgedeckt wird. Hinzu kommen sicherlich auch die üblichen schulischen, beruflichen und privaten Verpflichtungen und viele weitere Aktivitäten. Manchmal fehlt dann verständlicherweise die Lust bzw. die Zeit.

Auf der Suche nach Neuem tauch-

ten aber auch viele lustige, unsinnige, schwer umsetzbare und auch für unnötig befundene Ideen auf. Als kleinen Eindruck hier dennoch eine kleine Auswahl der Gedankengänge:

- Brunch mit Bücheraustausch
- Tausch- und Leihbörse
- Kochkurs aus verschiedenen nationalen Küchen mit Köchen aus dem Wohngebiet
- Trommelworkshop
- Wellnessstag
- Faschingsparty
- Geheimtippbörse, Treffen zum Austausch von Ausflugs- und Urlaubsziele

wohnen für die Bewohner. Genaueres zu dem Fest wird dann über den Bürgerhausverteiler und die Schaukästen bekanntgegeben.

Im letzten Lauchblatt hatten wir auch auf die Möglichkeit hingewiesen, das Bürgerhaus für eigene Ausstellungen zu nutzen. Diese Chance nutzt jetzt ein junger Künstler aus dem Wohngebiet, der sich auf Seite 5 vorstellt. Wir freuen uns auf die Vernissage am 22.07.12 um 12.00 Uhr im Bürgerhaus, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind, und natürlich auf seine Bilder.



Vielleicht kann diese Auflistung eine kleine Anregung zum Weiterphantasieren oder noch besser auch zum Realisieren sein. Über Rückmeldungen, Wünsche und Engagement freuen wir uns sehr.

Beim letzten Nachbarschaftsessen entstand unter den Gästen eine Idee, die nun erfreulicherweise auch umgesetzt wird:

Am 14. Juli 2012 findet im Bürgerhaus eine Ü 30-Party statt. Von Be-

Neben Anregungen und Wünschen möchten wir weiterhin gerne mit allen Gruppen und Einzelpersonen im Gespräch bleiben. Also habt nur Mut zu konstruktiver Kritik und ratlosem Nachfragen. Wir freuen uns über das anhaltend rege Interesse am Bürgerhaus und den Veranstaltungen.

Anne Seeger & Gela Koschel sind hier erreichbar:

e-Mail: buergerhaus@lauchaecker.de
Telefon: 0711/ 23 11 812

» English Playgroup

Von Susannah Michalik

The English Playgroup e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein, der als Gruppe schon seit über 30 Jahren besteht. Wir ermöglichen englischsprachigen Kindern in ihrer Muttersprache miteinander

zu interagieren, spielen, singen und basteln. Gleichzeitig bieten wir auf diese Weise den neu zugewanderten Mitgliedern aus aller Welt eine Anlaufstelle, um sich schneller zu integrieren. Seit nun schon drei Jahren



treffen sich die Mitglieder von „The English Playgroup e.V.“ zweimal die Woche gemeinsam mit ihren Kindern in den schönen Räumen des Bürgerhauses Lauchau-Lauchäcker. Sie sind in zwei verschiedene Gruppen im Alter von 0-6 Jahren eingeteilt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.englishplaygroup.de

» Zuhören – Ohren spitzen – mitmachen!

Von Dagmar Kasprík

Wo? Am 7. Juli 2012 auf dem Lauchfest im Bürgerhaus darf bei Tänzen, gespielt vom Lauchäcker-Ensemble „Come to strings“ ca. eine halbe Stunde mitgetanzt und mit einfachen Percussion-Instrumenten mitgemacht werden!

Seit etwa zwei Jahren treffen sich eine Handvoll Streicher – genauer: mehrere Violinen, ein bis drei Celli und sogar eine Bratsche – alle 14 Tage im Bürgerhaus Lauchau-Lauchäcker. Alle sind erwachsene Laienspieler von den Lauchäckern und naher Umgebung noch in oder nach der Familienphase. Sie bringen mehr oder weniger Ensemble-Erfahrung mit und teils nehmen sie selbst noch Unterricht zum Weiterkommen oder Wiederauffrischen! Vor kurzem haben sich sogar noch zwei Querflötistinnen dazugesellt!

Was dabei herauskommt? Sie bauen sich ein Repertoire auf sowohl aus Tänzen aus Barock und Renaissance, aus Walzern und Polkas, als auch aus irisch-schottisch-englischen



Fiddle-Tunes, Klezmer-Melodien u.a. Gelegentlich bieten sie ihr Programm auch öffentlich dar, so zum Beispiel beim Herbstfest auf dem Abenteuerspielplatz oder beim Seniorennachmittag in den Lauchäckern. Es darf aber auch mal ein Garten-

konzert „Hinterm Haus“ sein! 2011 hat sich das Ensemble intensiv mit dem Weihnachtskonzert von Corelli auseinandergesetzt. Genau das wird auch nach den Sommerferien neben Fiddle-Tunes ein Wiederaufnahme-Projekt sein.

Bei einigen Projekten haben auch bereits orchestererfahrene Kinder und Jugendliche aus dem Wohngebiet mitgewirkt, nachdem sie zusammen mit ihren jeweiligen Musiklehrern das Programm erarbeitet hatten und schließlich bei den Endproben teilnahmen. So entsteht immer wieder auch ein Generationen-Ensemble!

Lust zum Mitmachen? Unsere Probestermine 2012 liegen wie folgt immer donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Bürgerhaus am 12.7./13.9./27.9./11.10./25.10./8.11./22.11./6.12. und 20.12.2012.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen ist Dagmar Kasprík, erreichbar unter Tel.: 0711/733657.

» „19“

Foto-Kunstaussstellung mit Vernissage

Von Yannis Koschel

In der letzten Lauchblatt-Ausgabe wurde angeboten, das Bürgerhaus im Stadtteil für eigene Projekte wie Ausstellungen nutzen zu können. Dieses Angebot habe ich nun angenommen und werde ab dem 22. Juli eine Foto-Kunstaussstellung mit Vernissage präsentieren.

interessierte, ist es jetzt hauptsächlich die Studiofotografie mit dem Schwerpunkt „People“. Nach vielen Shootings von Privatpersonen und kunstgestalterischen Projekten absolvierte ich im März dieses Jahres mein Abitur unter anderem im Fach Kunst. Im Moment bemühe ich mich um einen Praktikumsplatz bei

dem Namen „19“ geht es inhaltlich vor allem um Dinge, die mich als jungen Erwachsenen beschäftigen,



zum Nachdenken bringen, mich dazu veranlassen, Kritik zu üben, oder die Sicht der Dinge einfach aus der Perspektive meiner Generation präsentieren zu können.

Ich selbst lebe seit meinem 10. Lebensjahr in den Lauchäckern und bin somit hier aufgewachsen. Die Fotografie betreibe ich hobbymäßig seit etwa 3 Jahren, aktiv fotografiere ich seit 1 ½ Jahren. Während es zu Beginn vor allem die situationsbezogene Fotografie war, die mich

einem Fotografen, um im Sommer 2013 mit dem Studiengang Grafik-/ Fotodesign zu beginnen. Im Januar 2012 entschied ich mich dazu, eine Foto-Kunstaussstellung im Bürgerhaus zu präsentieren, für die ich eigene themenbezogene Fotoprojekte realisiere. In der Ausstellung mit

Jeder der sich dafür interessiert oder einfach nur neugierig geworden ist, ist herzlich eingeladen, am 22. Juli 2012 um 12.00 Uhr zur Vernissage der Ausstellung „19“ ins Bürgerhaus zu kommen.

Ich freue mich über Ihr kommen,
Yannis

» Ein Klavier, ein Klavier

Von Wolfgang Mörrike

Der Alltag ist oft ausgefüllt mit vielen Terminen, auch bei jüngeren Leuten. Da bleibt mitunter wenig freie Zeit für zusätzliche Entfaltung...

Wer sie dennoch findet zwischen all den zahlreichen Aktivitäten und Musik selber machen möchte, der ist herzlich willkommen beim Klavier(Keyboard)-Unterricht. Dieser richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche,



Anfänger bis Fortgeschrittene und findet am Montag-nachmittag im Bürgerhaus statt sowie an anderen Wochentagen außerhalb, auf

Wunsch auch zuhause. Dabei steht nach bewährtem Ansatz das individuelle Fördern des Einzelnen mit Spaß an der Musik im Vordergrund. Interessenten melden sich bitte bei: Dipl.-Musiker Wolfgang Mörrike, Tel. 0711/ 64 94 792, wolfgang.moerike@t-online.de

» **Veranstaltungen im Bürgerhaus**

Wochenübersicht regelmäßiger Angebote

Im Bürgerhaus finden die ganze Woche über Veranstaltungen statt, die für interessierte Mitbürger und Mitbürgerinnen offen sind. Für eine Veranstaltung ist es notwendig, sich anzumelden. Die Kontaktdaten finden Sie bei den Terminen.

Montag

- 10:00 - 12:00 Uhr **Englische Spielgruppe**
Kontakt: Susannah Michalik
e-mail: susannahrb@aol.com
- 14:00 - 18:00 Uhr **Klavierunterricht**
Kontakt: Wolfgang Möricke
Tel. 0711/ 64 94 79 2
- 19:00 - 20:30 Uhr **Yoga**, Kontakt: Bettina Wurm
Tel. 0711/ 67 71 52 2
kurse@yoga-mobil.com
- 20:45 - 22:00 Uhr **Bläsergruppe**
Kontakt über Bürgerhaus

Dienstag

- 11:00 - 12:30 Uhr **Englische Kleinkinder-Musikgruppe**
Kontakt über Bürgerhaus
- 14:30 - 17:30 Uhr **Seniorenarbeit**, Café im Bürgerhaus jeden ersten Dienstag im Monat, **Spielekreis**, jeden dritten Dienstag im Monat.
- 17:00 - 19:00 Uhr **Hausaufgabenhilfe** ab der 5. Klasse, kostenlos
www.friedenskirche-ll.de
- 19:00 - 20:30 Uhr **Bauchtanz**
Kontakt: Ramona Coman
Tel. 0174/ 46 70 572
ramona.coman@web.de

Mittwoch

- 10:00 - 11:30 Uhr **Kinderturnen**
KITA, Meluner Str. 12
- 15:00 - 16:00 Uhr **TaiChi, Frau Schmalz**
Kontakt über Bürgerhaus
- 16:00 - 18:30 Uhr **Jungschar des EJW**
Kontakt: Tamara Stübenrath,
tamistue@aol.com
- 17:00 - 19:00 Uhr **Hausaufgabenhilfe** ab der 5. Klasse, kostenlos
www.friedenskirche-ll.de

- 18:45 - 20:15 Uhr **Yoga** Kontakt über Bürgerhaus
- 20:30 - 22:00 Uhr **Yoga** Kontakt über Bürgerhaus

Donnerstag

- 15:00 - 17:00 Uhr **Englische Spielgruppe**
Kontakt: Susannah Michalik
susannahrb@aol.com
- 18:00 - 21:00 Uhr **„LauchBlick“** Kunst-Foto-Gruppe, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.
Kontakt: Alexey Kuznetsov,
Tel: 0711/ 67 73 016
- 19:00 - 22:00 Uhr **Nachbarschaftsstreicher** alle 2 Wochen, Fr. Kasprík,
- 20:00 - 22:00 Uhr **Flötengruppe für Erwachsene**, (1x im Monat),
Kontakt: Frau Alsheimer
annette-alsheimer@arcor.de

Freitag

- 18.00 - 21.00 Uhr **Jungbläser**, Evangelische Kirchengemeinde Vaihingen,
Kontakt über Bürgerhaus
- 19:30 - 23:00 Uhr **KULTUR²** (1x im Monat),
Bürgerforum
- 19:00 - 23:00 Uhr **Freitagsplenum** (1x im Monat), Bürgerforum

Sonntag

- 10:00 - 11:00 Uhr **Familiengottesdienst** der evang. Kirchengemeinde Vaihingen-Nord, 4 x im Jahr
- ab 15:00 Uhr: **„Offenes Haus“** - Spiel- und Begegnung für Alle!
- 17:00 - 18:15 Uhr **Gottesdienst** - kreativ und unkonventionell, für alle Altersgruppen, danach Kaffee/Getränke.
www.friedenskirche-ll.de

» **Aufgepasst, Kidnapper!**

Von Janis Binger

Morgens hin, mittags zurück: Der Schulweg. Jedes Kind kennt das. Was aber, wenn man von einer völlig unbekannt Person angesprochen und dazu aufgefordert wird, in deren Auto zu steigen? 8 glückliche Jungs und 10 Mädchen wissen das jetzt. Netice Kolb

anreden oder direkt und klar reden. Und natürlich schreien: „Lassen Sie mich los!“ oder „Stopp! Aufhören!“ So laut man kann. Der richtige Ton. Die richtige Ausdrucksweise. Und so weiter, und so weiter und so fort. 2. Sich wehren: Was tun, wenn der Gegenüber handgreiflich wird? Wie

hin? Hier war's etwas anders: Erst ein paar „Sicherheitsinformationen“: ab wann man schlagen und wie brutal man wann zugreifen darf. Die Theorie (wieder gespickt mit Warnungen), dann die Praxis. Und dann wieder: Üben, üben, üben...

„Darauf haben sich alle gefreut. Endlich mal richtig zupacken! So toll war es dann aber gar nicht. Die meiste Zeit wurde geredet, geredet, geredet: „Nur schlagen, wenn der Gegner euch bedroht. Das ist Notwehr! Und aufs Knie treten sowieso nur in allerhöchster Gefahr! Lieber auf die Zehen, das tut zwar weh, kann aber nicht dramatisch verletzen.“ Es war allerdings der lustigste Punkt des Kurses. Mit Abstand!“

Ende des Kurses. Fazit: Erst nur schreien und Gewalt ohne Gewalt abwehren. Nur im Notfall selbst Gewalt anwenden! Nähere Informationen gibt es auch dieses Jahr wie-



gab am 3. und 4. November letzten Jahres zwei Selbstbehauptungskurse, einen für Mädchen und einen für Jungen:

Niko, Clemens, Patrick, Robin, Otto, Daniel, Ole und Janis freuen sich, denn gleich geht der Jungenkurs los. Zu wissen, wie man sich verhalten soll, wenn man auf der Straße angegriffen wird, klingt gut, ist aber schwer. Dafür braucht es drei Schritte:

1. Das Mündliche: Wie und Was schreit man richtig? Wann sollte man anfangen zu schreien? Erst die Theorie, dann die Praxis. Und dann: Üben, üben, üben...

„Das war der kürzeste und einfachste Teil. Da kamen dann so Sachen dran wie niemals den Fremden mit „du“



wehrt man eine Backpfeife ab? 3. Angreifen: Ab wann sollte und darf man selber zuschlagen? Wo und wie tritt und haut man am besten

der im Selbstbehauptungskurs – für Mädchen und für Jungen.

Janis Binger (Teilnehmer Kurs 2011)



Fragen, Anregungen, Kritik: Gela (Gela Koschel) und Anne (Anne Seeger) sind hier erreichbar:

E-Mail: **buergerhaus@lauchaecker.de**
Telefon: **(0711) 23 11 812**

» Neues aus dem Lauch-Café

Von Rita Wunsch

Hurra wir leben noch? Sie erinnern sich an diesen Ausspruch? Nach vor treffen wir uns jeden Monat zweimal um gemeinsam einen in jeder Hinsicht unterschiedlichen Nachmittag zu verbringen.



Am 1. Dienstag im Monat ab 14:30 Uhr treffen wir uns im schön geschmückten großen Saal im „Lauch-Café“ im Bürgerhaus, um bei Kaffee und Kuchen einen genussvollen Nachmittag zu erleben. Wir bemühen uns, Ihnen ein abwechslungsreiches Programm anzubieten. Natürlich kann auch jeder Besucher des „Lauch-Cafés“ zum Programm beitragen oder Anregungen geben. Es sind noch Plätze frei für Neuankömmlinge und für Gäste.

Nach den Sommerferien geht es mit Schwung und Musik im Lauch-Café weiter:

- **Dienstag, 4. September** erfreut uns Herr Alain Franiatte am Klavier
- **Dienstag, 2. Oktober** feiern wir ein Erntedankfest
- **Dienstag, 6. November** Frau Schmidt führt uns durch ihre Bilder- und Liederwelt
- **Dienstag, 4. Dezember** feiern wir den 1. Advent im Lauch-Café

Die nächsten Termine sind:

- **Dienstag, 3. Juli 2012** - Sommer-nachmittag im Lauch-Café mit Musikanten aus dem Wohngebiet
- **Dienstag, 7. August** Tagesfahrt mit dem Bus nach Bad Buchau und Steinhausen Busabfahrt ab Lauchhau: 9:15 Uhr Anmeldung bei Herrn Pomplun-Fröhlich, Tel.:133 57 15



Jeden 3. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr findet der inzwischen schon fast berühmte Spiele-Nachmittag statt.

Es ist ein fröhlicher Spielekreis, den Herr und Frau Neumeier ins Leben gerufen haben. Alle, die Freude haben, mit netten Leuten einen schönen Nachmittag zu erleben, sind herzlich willkommen. Es werden bekannte und neue Spiele angeboten.

Wir garantieren Ihnen Spannung und, dass auch Ihre Lachmuskeln in Bewegung kommen.

Die Termine für den Spielekreis:

- **Dienstag, 18. September** Spiele-Nachmittag
- **Dienstag, 16. Oktober** Spiele-Nachmittag
- **Dienstag, 20. November** Spiele-Nachmittag
- **Dienstag, 4. Dezember** gemeinsame Weihnachtsfeier im Lauch-Café

Bitte beachten Sie auch die Termin-Aushänge in den Schaukästen vor dem Bürgerhaus in der Meluner Straße und Im Lauchhau, neben der Telefonzelle!

» Fahrt zum Kloster Bebenhausen

Von Rita Wunsch

Gutgelaunt trafen sich einige Senioren an der Bushaltestelle Lauchhau um mit dem Bus nach Bebenhausen zu fahren. Pünktlich wie immer kam der Reble-Bus, und wir konnten zu den

sich der Hüttenbetrieb ausgeweitet hat. Trotzdem ist es immer noch behaglich in der Hütte zu verweilen.

Gut gestärkt ging es dann weiter und pünktlich kamen wir im Klos-

war, hörten doch alle sehr interessiert zu. Eine Stunde dauerte der Gang durch die Jahrhunderte, und wir wandelten durch die Hallen und Gänge mit.

Im Ort Bebenhausen kehrten wir zum Kaffeetrinken ein, und konnten uns dort auch wieder aufwärmen.

Obwohl die Rückfahrt nicht so zügig voran ging, waren wir gegen 17:30 Uhr wieder am Lauchhau und, als hätte der Regen auf uns gewartet, ergoss er sich über uns. Wie schön, dass wir nun rasch daheim waren. Für alle war es ein schönes Erlebnis.



Die nächste Tagesbusfahrt für alle Senioren/innen aus dem Wohngebiet findet statt am:

Dienstag, 14. August 2012, nach Bad Buchau und Steinhausen Abfahrt 9:15 Uhr am Bürgerhaus

**Anmeldung bei Herrn Diakon Martin Pomplun-Fröhlich
Telefon 133 57 15**

Senioren aus Vaihingen und Rohr zusteigen und unsere Plätze einnehmen. Diakon Pomplun-Fröhlich und der Fahrer begrüßten uns zur gemeinsamen Fahrt.

ter Bebenhausen an. Dort mussten wir erst eine lange Treppe bezwingen. Für einige war es sehr schwierig hinaufzusteigen, aber alle kamen glücklich oben an.

Das Mittagessen nahmen wir in der Weiler Hütte im Schönbuch ein. Diejenigen, die die Hütte vor Jahren kennengelernt hatten, staunten, wie

Wir wurden von einer sehr lebhaften fröhlichen Dame erwartet, und die Führung konnte beginnen. Auch wenn es kalt und zugig im Kloster

» Sportangebote im Hort und im Bürgerhaus

Von Rita Wunsch, Helga Orlowsky

Frauengymnastik

Möchten Sie etwas für Ihre Figur tun, dann kommen Sie doch zur Frauengymnastik in den Hort, Stiftswaldstraße 3.

Jeden Dienstag von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr findet die Gymnastik mit Musik statt. In den Schulferien ist keine Gymnastik.

Qi Gong und Tai Chi

Von ganz anderer Art sind Qi Gong und Tai Chi. Mit Atemübungen und Bewegung kommen wir allmählich zur Ruhe, schalten ab und entspannen. Der Konzentrationsablauf „Tai Chi“ hilft das Gedächtnis und das Gleichgewicht zu stabilisieren.

Wir sind jeden Mittwoch von 15 Uhr bis 16 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus. Neugierig geworden? Kommen Sie am Mittwoch um 15 Uhr ins Bürgerhaus, Meluner Straße 12 und machen eine Probestunde mit.

» Bauchtanz für Jung und Alt

Von Ramona Coman

Seit rund 2 ½ Jahren finden im Bürgerhaus dienstagsabends Bauchtanzkurse unter der Regie von Sheila (Künstlername) statt. Bauchtanz verbindet und führt Kulturen zusammen. Zudem ist es „die etwas andere Art“ von Fitness-Programm und zugleich ein prima Ausgleich für Körper, Seele und Geist vom normalen Alltag. Für jede Frau stellt der Bauchtanz

Miteinander. Das Alter der Teilnehmerinnen liegt zwischen 9 Jahren bis über die 70 hinaus. Aufgrund des Ablaufs des Übungsprogramms ist ein Einstieg für Neuanfänger problemlos möglich – „Frau“ braucht sich also nicht davor zu fürchten. Sobald der erste Schritt in die Gruppe gewagt ist, kommt das Glücksgefühl am orientalischen Tanz von alleine.



zudem eine Entdeckungsreise der Weiblichkeit dar. An den Bauchtanzkursen von Sheila können 10 bis maximal 15 Personen teilnehmen. Aber auch Kleingruppen finden Spaß am gemeinsamen

Für Interessentinnen werden gerne auch kostenfreie „Schnupperstunden“ angeboten. Trauen Sie sich einfach und kommen Sie dienstags ab 19.00 Uhr einmal im Bürgerhaus vorbei. – Es lohnt sich, Sie werden



es nicht bereuen! Sheila freut sich auf Ihr Kommen! Ramona Coman (Sheila) Tel.: 0174 46 70 572 oder schreiben Sie eine Nachricht an: sheila-bauchtanz@gmx.de

Jede Menge Flötentöne und Rhythmikwerkstatt...

Blockflötenunterricht, Schlagwerk, Ensemblespiel für Kinder und Erwachsene individuell, fantasievoll, ganzheitlich Klassik, Jazz, Folklore, Musiktheorie

Alle C- und F-Flöten (Leihinstrument möglich)

annette-alsheimer@kreativer-tanz-stuttgart.de

Tel. 0711 – 6 87 10 86

» Camp Robin 2010 – Camp Forest 2011 – Camp United 2012

Von Pastor Steffen Kahl

Am 27. Juli 2012 brechen 129 Teilnehmende aller Altersstufen für fünf Tage auf zum „Camp United“ der Friedenskirche Lauchhau-Lauchäcker in Magnetsried am Starnberger See. Wer hätte das gedacht, als im Jahr 2010 ganze 15 Teilnehmer zu „Camp

und immer wieder begeistert davon, besonders auch den anderen Kindern. Die Eltern waren dankbar, eine gute Freizeitmöglichkeit für ihre Kinder in den Ferien entdeckt zu haben. Ihr Vertrauen in die Friedenskirche war nicht enttäuscht worden. So war es eine Überraschung und gro-



Robin“ nach Gärtringen aufbrachen? Als im Herbst 2009 die Idee im Mitarbeiterkreis der Friedenskirche Lauchhau-Lauchäcker aufkam, eine Kinderfreizeit in den Pfingstferien 2010 durchzuführen, war die Unsicherheit groß: würde ein solches Angebot von den Kindern und ihren Eltern angenommen und befürwortet werden?

Schließlich machten sich zehn Kinder und fünf Mitarbeiter/innen auf den Weg, um ein spannendes Zeltplatz-Abenteuer bei mäßigen Temperaturen zu erleben. Aber die Atmosphäre auf dem Camp war alles andere als kalt: Es entstanden vertrauensvolle Beziehungen untereinander. Alle haben die Zeit genossen, es gab viel Spaß bei Sport und Spiel und Lagerfeuer, aber auch die Auseinandersetzung mit der Figur des „Robin Hood“ (deshalb „Camp Robin“) war spannend. Nicht zu vergessen die biblischen Geschichten, das gemeinsame Singen und Beten und so manches hilfreiche Gespräch.

Wie stark das Camp bei den Kindern angekommen war, offenbarte sich erst richtig im Nachhinein: alle, die teilgenommen hatten, erzählten immer

Be Freude, dass sich zum „Camp Forest“ vom 19.-24. Juni 2011 in Wolfach im Schwarzwald schließlich insgesamt 80 Teilnehmende anmeldeten, darunter sehr viele Kinder und Teenies aus Lauchhau-Lauchäcker. Einige Teilnehmer kamen auch von der Friedenskirche Sindelfingen und ein Team von



unserer Partnergemeinde in Florida unterstützte uns tatkräftig. Sport und Spiel, Hobbygruppen, gemeinsames Singen und biblische Geschichten, Ausflüge und vieles andere mehr – die Tage vergingen wie im Flu-

ge! Wir entdeckten miteinander, was wir alle am meisten genossen: dass bei „Camp Forest“ jeder so angenommen wurde wie er oder sie ist, und dass wir gemeinsam so etwas wie einen „Raum des Vertrauens“ erlebt haben. Die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen kümmerten sich persönlich um jeden einzelnen und keiner blieb für sich allein. Dabei spielten Sprache, Nationalität, Hautfarbe oder Weltanschauung keine Rolle – wir entdeckten erneut, wie schön es ist, wenn Menschen sich verstehen lernen als von Gott geliebte Geschöpfe, die diese Annahme dann auch miteinander teilen wollen. Der Abschied am Ende fiel allen unendlich schwer, aber umso begeisterter wurde dann erzählt zu Hause und im Freundeskreis.

So ist es kaum mehr verwunderlich, dass wir mit „Camp United“ vom 27.7.-1.8.2012 am Starnberger See mit 129 Teilnehmenden an der absoluten Belegungsgrenze angekommen sind – kein einziges Bett ist mehr frei in dem schönen und großen CVJM-Freizeithaus in der Nähe des Starnberger Sees. Unser Thema ist diesmal von den „Drei Musketieren“ entliehen: „Einer für alle – alle für einen!“ Wir wollen

miteinander entdecken, was das bedeutet, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, vor 2000 Jahren für alle Menschen gekommen ist. Und warum wir deshalb füreinander einstehen lernen dürfen.

Die Themen auf unseren Camps sind immer kreativ, altersgerecht und span-

chen. Diesmal sind wir eher eine Familienfreizeit oder sagen wir ein Camp

haben – die jahrelange Arbeit vor Ort seit 2004 hat ihnen gezeigt, dass unser Engagement aus dem christlichen Glauben heraus entsteht, dass wir aber offen sind für alle Bewohner und dazu beitragen wollen, dass sich das Miteinander in Lauchhau-Lauchäcker weiter gut entwickelt. Wir sind Gott, dem Vater im Himmel, sehr dankbar für so viele mutmachende Erfahrungen! Und: Allen in Lauchhau-Lauchäcker herzlichen Dank für so viel Vertrauen!

Wir laden alle herzlich ein:

Erleben auch Sie „Camp United“-Atmosphäre am 5.8.2012. Start ist um 11:00 Uhr im Bürgerhaus. Da feiern alle Camp-Kinder mit den Eltern und Geschwistern das Abschluss- und Abschiedsfest. Es erwartet Sie ein buntes Programm - und wie schon bekannt - für Essen und Trinken ist gesorgt.

Weitere Informationen unter www.friedenskirche-ll.de



nend aufbereitet, so werden wir auch in diesem Jahr im Plenum mit allen Teilnehmenden und dann in Kleingruppen wieder viel lernen und verstehen – und das alles freiwillig! Und für Spiel und Spaß wird es auch wieder viel Zeit geben – alle Tage sind voller attraktiver Hobbygruppen-Angebote und wir werden z.B. auch Ausflüge auf dem Starnberger See (Schiffstour) und nach Schloss Neuschwanstein ma-

für alle Altersstufen – bisher hatten wir nicht so viele Mütter und Väter und sogar Großmütter und Großväter mit dabei! Wir freuen uns auf die generationsübergreifende Gemeinschaft miteinander!

Wir freuen uns, dass viele Bewohner in Lauchhau-Lauchäcker die Friedenskirche als vertrauenswürdigen Partner für die Menschen vor Ort entdeckt

» Frauen treffen Frauen

Von Gudrun Casni

Zum Reden und Frühstück ... was Frauen eben gerne gemeinsam tun!

Fünf Mal im Jahr findet das Frauenfrühstück im Bürgerhaus statt, vorbereitet von uns Frauen aus der Friedenskirche. Jede Frau ist bei uns herzlich willkommen! Immer mehr Frauen nehmen diese Einladung gerne an, Seniorinnen ebenso wie auch junge Frauen aus dem Stadtteil. So sind wir inzwischen um die 50 Frauen.

Für Kinder und Kleinkinder gibt es ein besonderes Kinderprogramm mit Kinderfrühstück. So können sich die Mamis mal in Ruhe sich an den liebevoll gedeckten Tisch setzen und in ihr Frühstücksbrötchen genießen!

Das Frühstücksbuffet überrascht jedes Mal aufs Neue! Wer möchte, bringt etwas mit. So haben wir immer ein buntes, mit internationalen



Spezialitäten bereichertes Buffet.

Neben den Gesprächen und dem Essen genießen wir regelmäßig musikalische Beiträge und Impulse zu lebensnahen Themen wie z.B. „Mein Kind hat ADHS – wie gehe ich damit um?“, „Die Last des Vergleichens“, „Mein wahres Potential entdecken“, oder „Liebesbriefe von Gott“. Frauen erzählen aus ihrem

persönlichen Leben und ihren Erfahrungen mit Gott.

Zu den nächsten Frauenfrühstücken in diesem Jahr laden wir euch Frauen herzlich ein! Diese sind am 22.09. und 17.11. um 9.00 Uhr! Weitere Termine findet ihr auf der Homepage der Friedenskirche: www.friedenskirche-ll.de

Wir freuen uns auf euch!!!

» Stabwechsel

Von Pastor Steffen Kahl

Stabwechsel in der Friedenskirche Lauchhau-Lauchäcker: Praktikant Tim Hemmen (20) beginnt nach dem Sommer sein Theologiestudium in Elstal bei Berlin. Sein Nachfolger wird ab Juli Gemeindefereferent Rob Sarles (42).

Schon seit Beginn der Angebote der Friedenskirche für das Wohngebiet Lauchhau-Lauchäcker hatte die Gemeinde eine halbe Stelle für Kinder- und Jugendarbeit eingerichtet, die aus Spendengeldern finanziert wird und von Almut Steinberg (2005-2008), Udo Teutsch (2009-2011), Tim Hemmen (2011-2012) und nun Rob Sarles (ab Juli 2012) ausgefüllt wurde bzw. wird.

Tim Hemmen hat als Praktikant die Hausaufgabenhilfe geleitet, sich in die Kreativ-Gottesdienste der Gemeinde am Sonntagnachmittag eingebracht und in verschiedenen Bereichen der Gemeindefereferent, u.a. in der Gemeindeleitung, mitgearbeitet. So konnte er die verschiedenen Facetten einer Gemeindegründungsarbeit gut kennenlernen. Der Dank der Gemeinde für seinen Einsatz und die besten Segenswünsche begleiten ihn in sein Theologiestudium an der Theologischen Fachhochschule Els-



Tim Hemmen

tal bei Berlin, das er im Oktober beginnt und zu dem er sich während seines Praktikums entschieden hat.

Rob Sarles zieht im Juli mit seiner Familie in den Ida-Korkovius-Weg in den Lauchäckern und wird so der erste Hauptamtliche der Gemeinde sein, der im Wohngebiet wohnt. Seine Frau Kelly und ihre beiden Kinder Haven (14) und Ethan (7) gehen begeistert auf die neue Gemeinde zu; auch verkürzt sich ihr Weg zur Arbeit und zur Schule beträchtlich. Die Sarles sind Amerikaner und leben seit über 10 Jahren im Großraum Stuttgart. Kelly Sarles arbeitet in direkter Nachbarschaft zum Wohngebiet als zivile Angestellte in der Kaserne „Patch Barracks“; dort gehen auch die beiden Kinder zur Schule.

Rob Sarles kennt die Gemeindegründungsarbeit in Lauchhau-Lauchäcker schon seit ihren Anfängen im Jahr 2004, immer wieder hat er sich ehrenamtlich eingebracht bei unterschiedlichsten Gelegenheiten, wie z.B. bei den Lauchkickfestivals 2006, 2008 und 2010. Für viele in der Friedenskirche ist er kein Unbekannter, so dass seine Berufung als Gemeindefereferent einmütig ausgesprochen wurde. Er hat in den Vereinigten Staaten in den Neunziger Jahren Musik und Theologie studiert und danach in verschiedenen amerikanischen und internationalen Gemeinden als Hauptamtlicher gearbeitet.

Rob Sarles wird seine Begabungen und vielfältigen Erfahrungen einbringen in die Kinder- und Jugendarbeit der Friedenskirche. Er möchte aber auch völlig neue Akzente setzen, so hat er auf dem Herzen, einen internationalen Kinderchor zu gründen. Gleichzeitig freut er sich auf die vielen Begegnungen mit den Menschen aller Altersstufen im Wohngebiet. Er liebt es, anderen zuzuhören und mit ihnen im Gespräch zu sein über Gott und die Welt. „Immer wieder kann eine Begegnung zwischen Menschen mehr bedeuten als erwartet, weil man über Wesentliches ins Gespräch kommt“, so der Seelsorger Sarles. Die Gemeindegründungsarbeit ist für ihn die Chance, seine Träume von einer multikulturellen Gemeinde zu verwirklichen.

In Lauchhau-Lauchäcker sind weit über 30 Nationen in der Bewohnerschaft repräsentiert. „Dass Gott alle Menschen liebt und annimmt, hat Jesus Christus gezeigt. Und in der Friedenskirche wollen wir das gemeinsam erfahren. Alle sind willkommen!“ beschreibt der Musiker und Theologe seine Erwartung.



Rob Sarles

Gemeindepastor Steffen Kahl freut sich auf die Unterstützung durch den neuen Gemeindefereferenten. Kahls halbezeitliche Anstellung wird gut ergänzt durch den Kollegen, dessen Deutschkenntnisse sich beachtlich entwickelt haben. Pastor Kahl ist jeweils zu 50 Prozent angestellt in der Friedenskirche Lauchhau-Lauchäcker und in der Friedenskirche Sindelfingen.

Praktikant Tim Hemmen wird verabschiedet im Gottesdienst im Bürgerhaus am Sonntag, 5. August, um 11 Uhr im Rahmen des großen Gemeindefestes zum Abschluss von „Camp United“ (27.7. - 1.8.2012 am Starnberger See).

Gemeindefereferent Rob Sarles und seine Familie werden im Gottesdienst am 16. September 2012 um 17 Uhr für ihre neue Aufgabe eingeseignet und offiziell willkommen heißen. Zu beiden Gottesdiensten sind die Bewohner aus Lauchhau-Lauchäcker besonders herzlich eingeladen.

» Abschied vom Familienzentrum

Von Silke Wittwer

Familienzentrum ohne Doro? Kaum vorstellbar, aber nun leider Realität. Nach 5 Jahren unermüdlicher Arbeit für das Familienzentrum verlässt uns Dorothea Iglezakis, da sie aus dem Wohngebiet wegzieht.

Kennengelernt habe ich sie damals als Ansprechpartnerin für das Eltern-Kind-Frühstück am Dienstagvormittag. Aber wie ich bald feststellte, war das nur die kleinste Aufgabe, für die sie sich verantwortlich fühlte.

Doro war Mitgründerin und in den folgenden Jahren eine der tragenden

Säulen des Familienzentrums. Sie gestaltete unsere Programmflyer, die



dreimal im Jahr erscheinen, erstellte und pflegte unsere Webseite, rief unsere Babysitterkartei ins Leben,

war aktiv im Vorbereitungskreis und bei unseren Veranstaltungen wie Lauchfest, Laternenlauf oder beim Weihnachtsmarkt als Helferin dabei.

Nein, das soll gewiss kein Nachruf sein – eher ein Loblied, ein Dankeschön für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement. Es wird sicher etwas dauern, all diese Aufgaben auf die übrigen Mitglieder im Team zu verteilen – keine Frage. Aber es wird auch weitergehen, mit neuen Gesichtern im Familienzentrum – auch keine Frage.

» Geschwisterchenkurs

Von Silke-Jayne Müller

Hurra! Ich bekomme ein Geschwisterchen! oder doch „Oh je...“?

Was mag wohl im Kopf der (noch kleinen) bald „Großen“ Geschwister vorgehen, wenn sie sehen, dass Mamas Bauch immer kugelig wird und von einem neuen Baby die Rede ist? Nun, nach einem schönen Nachmittag im Familienzentrum am Heiligen Drei-Königstag 2012 konnten zumindest erste Hemmungen in Bezug auf die Neuankömmlinge abgebaut werden. Um 15 Uhr fanden sich 5 Mütter (davon 3 in froher Erwartung), eine Oma und ein Vater mit ihren Kindern zum Kurs rund um das Thema Nachwuchs ein. Geleitet wurde der Kurs von Bettina Kratzsch, die die Kinder im Alter zwischen 2 und 5 Jahren sofort für das Thema erwärmen konnte. Alle saßen in einem gemütlichen Halbkreis zusammen und durften sich vorstellen und dabei erzählen, ob man schon eine große Schwester oder großer Bruder sei und was denn für ein Geschwisterchen erwartet wurde oder gar schon auf der Welt war. Was für ein schönes Bild war es, als alle Kinder, jeweils ihre mitgebrachten Baby-Puppen oder Bären umklammernd,

gespannt der Geschichte von Paul, der zum großen Bruder von Baby Marlene wird, zuhörten! Ihre offenen Fragen, Meinungen und die Aufzählung ihrer eigenen Erfahrungen taten der Geschichte keinen Abbruch, sondern lockerten die Stimmung,

aktivität stand noch aus: jedes Kind durfte sich in seiner Kreativität austoben. Es entstanden viele Bilder für das sehnlichst erwartete Geschwisterchen oder auch Bilder, die zeigten was sich die (noch) Kleinen für Aktivitäten mit dem Baby wünschen



insbesondere bei den Erwachsenen, und machten das Märchen lebendig. Dann ging es gleich ans Praktische: jedes Kind durfte seine Puppe oder sein Kuscheltier wickeln. Nach dieser doch recht anstrengenden Arbeit hatten sich die Kinder eine kleine Pause verdient und griffen beherzt zu Speis und Trank. Eine letzte Ak-

(z.B. Fußballspielen oder Laufen beibringen). Abschließend kann man nur sagen, dass alle Kinder, die am Kurs im Familienzentrum teilnahmen, wohl eher neugierig und voller Freude auf ihr „Baby“ sind - es heißt also doch „Hurra! Ich bekomme (habe) ein Geschwisterchen!“

» Spielenachmittag für Jung und Alt

Von Silke Wittwer

In den grauen Wintermonaten bringen spannende Brettspiele in geselliger Runde viel Freude – dachte sich das Familienzentrum und lud Spieleerklärerin Francesca Deppe vom Kosmos Verlag ein, die auch noch eine Kollegin als Verstärkung mitbrachte.

In verschiedenen kleinen Gruppen konnten neue Brett- und Kartenspiele ausprobiert werden, die von den beiden Spieleerklärerinnen vorgestellt wurden. So war ein Studieren der Spielregeln überflüssig.

Die Kleinsten unterstützten z.B.

den Ritter, die Prinzessin aus dem Turm zu befreien, sortierten Shawsn durcheinander geratene Fotosammlung wieder oder versuchten, die frechen Fliegen auf der Torte zu erwischen. Die Größeren versuchten ihr Glück mit der Monsterfalle, wo es auf Geschicklichkeit und Gemeinschaftssinn ankommt.

Oder sie testeten ihr Wissen über Tiere. Ob Schweine fliegen können, weiß doch jedes Kind. Aber welche Tiere können denn fliegen? Hält ein Maulwurf Winterschlaf? Ist ein Pinguin ein Vogel und hat Federn oder hat er einen Pelz? Na, hätten Sie's gewusst?

Der Spielenachmittag hat großen Anklang gefunden, und es gab schon erste Anfragen, ob und wann ein derartiges Angebot wiederholt wird.



» Vater-Kind-Aktionen

Von Silke Wittwer

Bisher traf man hauptsächlich Mütter und gelegentlich auch Großmütter mit ihren Kindern bzw. Enkeln im Familienzentrum. Väter waren eher die Ausnahme. Wir hoffen, wir können das ändern und auch die Väter oder Großväter ins Familienzentrum locken. Wir bieten daher nun ganz gezielt Vater-Kind-Aktionen im Familienzentrum an – Mütter unerwünscht!

die Mama musste zu Hause bleiben und durfte die gewonnene freie Zeit genießen.

Wenn Ihr Ideen für weitere Aktionen habt oder uns bei der Organi-

sation und Durchführung unterstützen wollt, könnt Ihr uns unter Tel. 50 88 68 76 oder info@familienzentrum-LL.de erreichen.

Zum Auftakt hieß es am Samstag, den 23.06.2012 „Komm Papa, wir wollen heute Ritter sein!“

Unter diesem Motto luden wir Väter mit ihren Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren zu einem bunten Spielenachmittag rund um das Thema RITTER ein. Natürlich waren auch Großväter willkommen. Nur



» 10 Jahre Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker

Von Peter Kungl

Vor bald 10 Jahren, am 11. November 2002, wurde der Verein Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker gegründet.

Doch das war nicht der Anfang. Das erste Treffen hatte schon am 25. April 2002 stattgefunden. Dabei waren damals Bewohner des Lauchhau und der Lauchäcker, Vertreter des Vaihinger Bezirksbeirates und der Initiator dieses Treffens Klaus Kurzweg, vom Jugendamt bestellter Gemeinwesenarbeiter in den Lauchäckern (siehe Seite 24). Er hatte die Idee, in einer Auftaktveranstaltung das Konzept des Bürgerforums den Bewohnern, aber auch Vertretern der Ämter, des Bezirksbeirates und des Gemeinderates vorzustellen. Diese Veranstaltung fand dann am 19. Juni 2002 im Naturfreundehaus Vaihingen statt.



Am 21. September 2002 wurden am Vormittag vor der Hocketse Wege durch den Grünstreifen zwischen Lauchhau und Lauchäcker geschaffen und ein kleines Dorf aus Weidentipis erbaut.

damals einfach Hocketse genannt, statt. Hier ist im Rückblick schon viel Kontinuität zu sehen. Diese Ausgabe ist bereits die 14. der mittlerweile LAUCHBLATT genannt.

Das Gremium bewies Geduld und folgte über eine Stunde lang unseren Ausführungen. Wir stellten die Strukturen aus Arbeits- und Projektgruppen vor und die Idee des runden Tisches zur Zusammenarbeit mit den Ämtern und den politischen Gremien im Stadtbezirk Vaihingen und der Landeshauptstadt Stuttgart. Die gute Presse danach gab den Startschuss für unser bis



Auftaktveranstaltung am 19. Juni 2002 im Naturfreundehaus Vaihingen

Die Resonanz war überwältigend. Die Räume platzten fast aus allen Nähten, und viele trugen sich in Listen für Arbeits- und Projektgruppen zu den Themen Kindergärten, Spielplätze, Verkehr und Lauchhau-Belange ein.

Eine Homepage wurde eingerichtet und ein Redaktionsteam für die erste Ausgabe einer Stadtteilzeitung tat sich zusammen. Am 21. September 2002 fand das erste Stadtteilstift,

ten Stadtteilzeitung für Lauchhau-Lauchäcker. Und das kommende LAUCHFEST ist einschließlich der ersten Hocketse von 2002 schon das 11. Stadtteilstift in Lauchhau-Lauchäcker.

Doch zurück zu den Anfängen. Am 15. Oktober 2002 lud uns der Vaihinger Bezirksbeirat zur Vorstellung unserer Ideen und Ziele ein. Wir nutzen diese Gelegenheit und stellen uns mit drei Präsentationen vor.



Fröhlicher Helfer auf dem Lauchfest 2010

heute anhaltendes Engagement für den Stadtteil Lauchhau-Lauchäcker. Und schon damals gelang das nur mit der Unterstützung und Mithilfe vieler

Bewohner in Lauchhau und Lauchäckern. Macher wie Klaus Kurzweg, Rita Wunsch, Hans-Rüdiger Wolff, Wolf Mizsgár und meinetwegen auch meine Wenigkeit bewegten und bewegen viel, aber immer nur dank der Unterstützung vieler anderer hier in der Nachbarschaft. So werden die Helferlisten für Lauchfest und Weihnachtsmarkt in letzter Minute doch immer noch voll. Und Wolf schafft es mit seinem K2-Team jeden Monat aufs Neue, im Bürgerhaus eine tolles Konzert oder eine Lesung auf die Beine zu stellen.

Offenbar haben viele ihren Spaß an diesen regelmäßigen wie auch an einmaligen Aktionen und Aktivitäten und machen immer wieder gerne mit. Wie hätte ich sonst so viele Bilder von lachenden Helfern an den Ständen von Weihnachtsmarkt und Lauchfest machen können? Ist es nicht toll für alle, wenn das Leben hier im Stadtteil pulsiert und (fast) jeder jeden kennt. Dazu hat z.B. auch die Idee von Gela und Anne beigetragen, im Wohngebiet einen Straßenflohmarkt zu organisieren. Und wie kam das mit G&A, mit Gela & Anne?

Rückblende:

Im November 2002 wurde also der Verein gegründet, damit das Bürgerforum nun als Körperschaft bei der Stadt Stuttgart auch Zuschüsse



Am 27. September 2003 veranstalteten wir den ersten Kindersachenbazar damals noch in den Räumen der KITA Meluner Straße 20.



Bei den ersten beiden Putzeten am 11. März und am 4. April 2004 räumten wir in Lauchhau-Lauchäcker die Grünflächen auf.

beantragen konnte – z.B. für ein hauptamtlich geführtes Bürgerhaus. Doch bis dahin war es noch ein weiter Weg. Die Projektgruppen und die Arbeitsgruppen trafen sich

damals im Pavillon im Lauchhau 5, im Naturfreundehaus oder auch privat bei einem Teilnehmer zu Hause. Andere Räume gab es noch nicht. Schon im September 2002 trat die



Der erste Platz bei der Verleihung des Ehrenamtspreises im Jahr 2005 mit dem Thema „Starke Helfer - Netzwerk Nachbarschaft“ ging an das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker

Planungsgruppe Lauchhau-Lauchäcker das erste Mal zusammen. Es ging um die Planung für den „Neubau einer Tageseinrichtung für Kinder mit vier Gruppen im Neubaugebiet „Lauchäcker“, sowie einem Jugendtreff und Räume für „MuK“: „Wir bauen ein Haus – Hilfen für Mütter und Kinder“ e.V. (MuK), den allgemeinen sozialen Dienst (ASD) und für Gemeinwesenarbeit (GWA), Meluner Straße 41, Stuttgart-Vaihingen“ – so der sperrige Titel für die Runde, die sich also zuerst mal mit der Nutzung für das Gebäude beschäftigte, in dem heute die KITA „Junges Gemüse“ von Kind e.V. und das Familienzentrum Lauchhau-Lauchäcker untergebracht sind.

Schon damals war aber klar, dass die Bürgerräume in diesem Neubau hinten und vorne nicht ausreichen würden. Deshalb ging die Arbeit nach Abschluss der Planungen für die Meluner 41 nahtlos in die Planung für das neue Kinder- und Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker über. 2003 wurde ein Raumprogramm erarbeitet, das für das Bürgerhaus 288 m² vorsah. Und diese Zahl war alles andere als hochgegriffen, folgten wir damit doch den Empfehlungen des Jugendamtes, bloß keine zu übertriebene Forderungen zu stellen, wenn der Antrag auch Aussicht auf Erfolg haben sollte.

Leider sah das der städtische Verwaltungsausschuss ganz anders und forderte im Juli 2003 eine Kürzung der Gemeinwesenfläche um 100 m². Die Beschlussvorlage ging also zurück an die Planungsgruppe, die jedoch bei der Sitzung im September beschloss, dass eine sinnvolle Reduzierung der 288 m² eben NICHT möglich sei. Wolf Mizsgár vom Bürgerforum brachte die Idee ein, für den Fall einer Reduzierung der Fläche per Gemeinderatsbeschluss, die dann fehlende Fläche über Spenden zu finanzieren!

DAS hatte es noch nie gegeben. Die Ämter konnten oder wollten sich mit dieser Idee nicht anfreunden. Das war eine schwierige Zeit.

Meine Notizen von damals lesen sich wie ein Krimi. Aber diesen hier nochmal aufzurollen, erscheint mir angesichts von mittlerweile vier Jahren höchst erfolgreichen Betriebs in unserem Bürgerhaus als müßig. Den Startschuss für die Spendenak-



Der Architekt der Kinder- und Bürgerhauses Sven Kohlhoff überreicht Peter Kungl eine Spende für die Ausstattung des Bürgerhauses

tion für die Bürgerräume gab dann eine Sitzung auf dem Jugendamt am 10.11.2003, bei der uns diese Zusatzfinanzierung über Spenden zugestanden wurde. Bis Ende März 2004 sollten wir 250.000 € sammeln – und wir legten sofort los. Auf dem Vaihinger Weihnachtsmarkt 2003 sangen die himmlischen Engel für das Bürgerhaus. Mit Engelszungen telefonierten wir, schrieben Briefe und E-Mails. Am Ende der Frist hatten wir Zusagen für Spenden von über 75.000 €, darunter Großbeträge der Friedrich Scharr KG, der Albrecht-Locher-Stiftung, des Vaihinger Bezirksbeirates und der Friedenskirche Lauchhau-Lauchäcker, aber auch viele Kleinspenden. Der Wendepunkt war dann das Gespräch mit OB Dr. Schuster am 2. April 2004 in seinem Büro.

Der Oberbürgermeister veranlasste angesichts der stattlichen Spendensumme die Prüfung des gesamten bereits bewilligten Budgets und siehe da, zwei Monate später wurde uns die Erstellung der vorher weggekürzten 100 m² als Rohbau im Rahmen der Baukosten zugesagt. Wir verpflichteten uns, den Ausbau dieser Räume und die Möblierung

des gesamten Bürgerhauses zu übernehmen. Zuletzt waren über 95.000 € zusammen gekommen, unter anderem durch eine große Spende der U. I. LAPP GmbH und Spenden für die himmlischen Engel auf dem Vaihinger Weihnachtsmarkt.

An dieser Stelle möchten wir nochmals allen Spendern herzlich danken, und alle hier daran erinnern, dass ohne unser Drängen und unsere Hartnäckigkeit, ohne die vielen Spenden und nicht zuletzt ohne den Prüfauftrag des OB Schuster das Bürgerhaus heute 100 m² kleiner wäre und bei weitem nicht so genutzt werden könnte, wie es heute genutzt wird.



Das Kulturprogramm „Kultur im Quadrat“ veranstaltete am 13. Juni 2008 das erste Konzert im Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker

Das Engagement verlagerte sich nach dieser Entwicklung auf das Planen vieler Details wie Elektroanschlüsse, Schließpläne, Möblierung, Küchen und Musikanlage usw. Der größte Brocken war aber die Sicherstellung des Betriebs und der dafür notwendigen Mittel. Noch war zum Glück Klaus Kurzweg da, der immens viel Zeit vor allem in die Lösung dieses Problems gesteckt hat, obwohl er damals auch sehr aktiv in die Wiederbelebung des 1. FC Lauchhau 04 und die Aktivitäten für das Sportgelände eingebunden war. Doch davon später mehr.

Durch den immer noch zu bringenden Einsatz in der Planung des Gebäudes war uns allen klar, dass dieses Bürgerhaus nicht ehrenamtlich betrieben werden konnte. Wir stimmten also Anträge auf Personalfördermittel und Zuschüsse für das Programm des Hauses ab. Wieder gab es viele Sitzungen, viel Papier zu wälzen, viele Mails und viele Telefonate. Der Erfolg war die Anerkennung des Bürgerforums Lauchhau-Lauchäcker als Träger der freien Jugendhilfe. Im Dezember wurden für den Doppelhaushalt 2008/2009 Personalmittel bewilligt, die uns die Einstellung von Gela Koschel und Anne Seeger als Koordinatorinnen des Hauses erlaubten. Am 12.01.2008 nahm das Bürgerhaus mit einer Eröffnungsfeier offiziell den



Die Fotoausstellung „Mein Platz in Vaihingen - Frauen im Stadtbezirk“ in den Räumen des Bürgerhauses Lauchhau-Lauchäcker.



Ein Angebot des Stadtteilzentrums Lauchhau-Lauchäcker war der Cajon-Workshop am 26. Mai 2010

Betrieb auf. Die große Einweihungsfeier folgte dann am 4. Juli 2008.

Schon am 13. Juni hatte Wolf Mizsgár sein Projekt eines Kulturprogramms im quadratischen Neubau des Bürgerhauses, „Kultur im Quadrat“ mit dem ersten Konzert begonnen. Das Konzert am 22. Juni 2012, fast genau vier Jahre später, war die 39. Veranstaltung und zog trotz des an diesem Abend ausgestrahlten EM-Viertelfinalspiels Deutschland gegen Griechenland noch genügend Gäste ins KulturQuadrat zwischen Lauchhau und Lauchäcker (siehe dazu das Zahlenspiel auf S. 24 - 25). Ende 2009 wurde dann die Aufnahme des Stadtteil- und Familienzentrums Lauchhau-Lauchäcker in die Regelförderung der Stadt Stuttgart beschlossen. Seitdem agiert das Familienzentrum in den kleinkindge-

recht umgebauten Bürgerräumen der Meluner 41 in ehrenamtlicher Selbstorganisation unter dem Dach des Bürgerforums (siehe dazu den Infokasten »FamZen, S 22).

Aber es gab ja nicht nur das Bürgerhaus. Was bedeutete zum Beispiel Verkehrsberuhigung im Jahr 2002? Die Baufahrzeuge bretterten durch die Straßen und das nicht mal zu unrecht, denn es gab noch keine Schilder. Ja, ohne Witz, die standen einfach immer noch nicht. Seit Monaten wohnten wir schon hier und brachten morgens unsere Kinder in die Kitas. Aber Schilder für den verkehrsberuhigten Bereich? Fehl-anzeige. Also bastelten wir sie eben selbst.

Am 22. Februar 2003 stellten wir unter großer Beteiligung der Men-



Am 22.02.2003 werden drei selbst gemachte Spielstraßenschilder aufgestellt

schen hier im Wohngebiet und begleitet von der Presse drei Schilder auf. Und siehe da, drei Wochen später standen dann die „echten“ Schilder, allerdings nicht die richtigen. Mit diesen kleinen Kuchenblechen in drei Metern Höhe gaben wir uns nicht zufrieden. Bei den großen Gäbe es Lieferschwierigkeiten. Doch auch die waren irgendwann überwunden.

Aber auch hier gibt es Parallelen zu heute. Durch neue Initiativen ange-regt kam es Anfang Juni 2012 zur Aufstellung zusätzlicher Schilder an den Einfahrten zum verkehrsberu-higten Bereich. Und am 16. Juni be-malten wir in einer tollen Aktion mit den Bewohnern den Straßenbelag vor dem Spielplatz am Lärmschutzwall (Bericht auf S. 27 - 29).

Hans-Rüdiger Wolff, ein wichtiger Macher in unseren Reihen und überall im Stadtbezirk bekannt, schlug 2003 vor, dass wir als Verein im Stadtbezirk Vaihingen doch nicht nur in Lauchhau-Lauchäcker aktiv sein sollten, sondern auch am Vaihinger Weihnachtsmarkt teilnehmen sollten. Klaus hatte wiederum die Idee, dort mit drei gestandenen Männern als himmlische Engel verkleidet um Spenden für die Aktivitäten des Bürgerforums und für die Ausstattung des Bürgerhauses zu werben bzw. zu singen. Die Besucher des Weihnachtsmarktes konnten aus einem Repertoire von damals zehn Weihnachtsliedern auswählen. Von Klaus auf der Mundharmonika

begleitet sangen ein bärtiger und ein musikalisch deutlich begabterer Engel die gewünschten Lieder und die Leute sangen kräftig mit. Es war ein voller Erfolg! Und mittlerweile



Die drei himmlischen Engel aus Lauchhau-Lauchäcker bei ihrem ersten Auftritt auf dem Vaihinger Weihnachtsmarkt 2003



Hans-Rüdiger Wolff mit Bezirksvorsteher Wolfgang Meinhardt und dessen Frau beim Jubiläumsfest zu 40 Jahren Lauchhau

sind unser Stand und die drei himmlischen Engel fester Bestandteil des Vaihinger Weihnachtsmarkts. Im Winter 2011 waren wir zum neunten Mal mit dabei und das wird sicher nicht das letzte Mal gewesen sein. Viel ist passiert in diesen zehn Jahren. Alles zu erwähnen, würde den Rahmen dieses Berichts sprengen, aber ein wichtiges Projekt war und ist uns ein sehr großes Anliegen: die Sportinfrastruktur in Lauchhau-Lauchäcker.

Am 4. März 2004 wurden wir zur ersten Sitzung der kooperativen Planungsgruppe für ein Sport- und Freizeitgelände südlich der Lauchäcker eingeladen. Da sollte also ein Sportgelände entstehen, aber es fand sich, über vier lange Sitzungen hin, kein Sportverein, der die Verant-



Offizielle Einweihung des Sportgeländes Vaihingen-West am 7. Juli 2010

wortung dafür übernehmen wollte oder konnte. Die Vaihinger Sportvereine und deren Anlagen sind fast alle im Süd-Osten des Stadtbezirks, im sogenannten Schwarzbach konzentriert. Aber im Vaihinger Westen gab es noch nichts. Und jetzt sollte das tatsächlich nicht gebaut werden, weil sich kein Verein für den Betrieb findet!

Nein, sagten wir uns da, das kann nicht sein. Zusammen mit dem Fußball-begeisterten Klaus Kurzweg nahmen wir dieses Problem in Angriff. Das junge Bürgerforum bildete mit dem noch jüngeren 1. FC Lauchhau 04 eine Betreibergemeinschaft und stellte in endlosen Sitzungen und mit Unterstützung des Sportamts Wirtschaftspläne, Finanzierungsmodelle und Betriebsmodelle auf.

Dann folgten Gespräche mit anderen etablierten Sportvereinen, darunter auch Betreibergemeinschaften zweier Vereine. Mit viel neuem Wissen, aber notgedrungen ohne eigene Erfahrungen boten wir uns dennoch 2005 dem Gemeinderat als Betreibergemeinschaft für das neue Sportgelände an. Das Sportamt stellte den Antrag und alle waren guter Dinge, wenn auch mit we-

hen Vorahnungen. Letztere sollten sich dann leider bewahrheiten. In der Schlussverhandlung des Doppelhaushaltes 2006/2007 wurde der Antrag abgelehnt.

Niedergeschlagen gingen wir zurück in die Kabine. Doch der Trainer Klaus Kurzweg und die Co-Trainerin Roswitha Blind scheuchten uns wieder auf und verordneten neue Trainingsrunden. Nach langem Suchen fanden wir noch Mitspieler vom TSV Jahn Büsnau, vom SV Vaihingen und vom Griechischen Fußballverein Vaihingen, kurz Omonia GFV Vaihingen. Mit diesen dreien im Bunde übten wir neue Strategien ein und stellten die Mannschaft neu auf. Wir erhielten große Unterstützung für die neue Zusammenstellung und konnten dem Vorsitzenden der bevorstehenden Endrunde im Doppelpokal 2008/2009, OB Dr. Schuster, im Oktober 2007 eine Liste mit 915 Unterschriften unserer Unterstützer überreichen.

Drei Tage vor Weihnachten 2007 hieß es dann: Erfolg im zweiten Anlauf. Das Sportgelände kommt! Das Training hatte sich gelohnt. Diesem tollen Ergebnis folgte am 9. Februar 2008 die Umbenennung des 1. FC

Lauchhau 04 in 1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04. Und im Mai 2009 wurde das Sportforum Vaihingen-West gegründet, bestehend aus den Sportvereinen 1. FC LL und Omonia GFV Vaihingen sowie dem Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker.

Die geplante Sportanlage wurde fortan Sportgelände Vaihingen-West genannt, weil es eine Sportstätte für alle Menschen im Westen Vaihingens werden sollte. Und wieder sangen die himmlischen Engel auf dem Weihnachtsmarkt 2009 in Vaihingen und gewannen dort Gisela Scharr und ihren Sohn (die uns immer schon sehr wohlgesonnen waren) für eine Spende an das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker zugunsten des neuen Sportgeländes.

Im Mai 2010 wurde dann eine stattliche Summe im inzwischen (fast) fertiggestellten neuen Funktionsgebäude des Sportgeländes übergeben. Das Geld hatten wir auch nötig, weil die beteiligten Sportvereine als Eigenleistung sowohl die Flutlichtanlage als auch die Pflegegeräte für den Kunstrasen und für die Rasenflächen im gesamten Gelände finanzieren mussten. Zwar gab es dafür auch Zuschüsse von der Stadt Stutt-

gart und vom Württembergischen Landessportbund e.V. (WLSB), die aber über drei Jahre hinweg Schritt für Schritt ausgezahlt werden. Dank dieser Spende war aber die Finanzierung gesichert und so konnte am 7. Juli 2010 das Gelände dann offiziell eingeweiht werden.

Und auch das ist bald schon wieder zwei Jahre her. Die Sportvereine haben seitdem viele neue Mitglieder bekommen und haben in diesem Jahr zum zweiten Mal ein riesiges Sommerturnier über zwei Wochenenden mit 92 teilnehmenden Mann-

Und wer sind wir?

Wir, das sind die Aktiven im Bürgerforum, neben den fünf Vorständen (siehe vorletzte Seite) sind das noch einige andere, die bei den Vorbereitungen zu den Aktivitäten wie jetzt gerade das große Stadtteilstfest Lauchhau-Lauchäcker, das LAUCHFEST am 7. Juli 2012 immer mithelfen und alles erledigen, was auf den bewährten Checklisten steht.

Aber bei neuen Aktionen wie der Straßenmalaktion mit den Künstlern sind ganz andere Dinge vorzuberei-



Das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker unterstützt die FAIR-TRADE-Initiative im Stadtbezirk Stuttgart-Vaihingen

schaften aus der ganzen Region organisiert. Das freut uns sehr und bestärkt uns, auf diesem Weg weiter zu gehen.

ten und an vieles Andere zu denken. Wir würden uns sehr freuen, gerade in diesem Kreis der „Kümmerer“ neue Gesichter begrüßen zu können.

Neben der Arbeit und den vielen Mails haben wir auch viel Spaß dabei und finden immer wieder Bestätigung, so wie ich einst von einem kleinen Mädchen, das mir nach dem Abbau eines Lauchfestes sagte, das sei toll, dass wir dieses Fest machen. Die Ermüdung von den Anstrengungen des Abbaus schienen mir plötzlich von den Schultern zu fallen. Und am meisten freute mich die Einsicht dieses kleinen Mädchens, dass solch ein Fest nicht von Himmel fällt, sondern von jemandem „gemacht“ werden muss.

In diesem Sinne ...
bis zum LAUCHFEST ;-)

» FamZen

Von Heike Mecke-Schene und Thomas Schene



Am 1.1.2010 wurde das Bürgerforum als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Damit schlüpfte das Familienzentrum unter das Dach des Bürgerforums.

Die Anfänge des Familienzentrums gehen auf eine Initiative des Vereins „Wir bauen ein Haus - Hilfe für Mütter und Kinder“ e.V. (MuK) zurück, der in der Stiftswaldstraße einen wöchentlichen Frühstückstreff für Mütter mit ihren Kindern (Café MuK) und einzelne Veranstaltungen rund um das Thema Leben mit Kindern durchführte. Im Januar 2004 zog das Café MuK in das neue Gebäude in der Meluner Straße 41 um, wo das Familienzentrum heute noch ist.

Als sich der Verein MuK zurückzog, beauftragte das Elternseminar der Stadt Stuttgart im Mai 2006 zwei Honorarmitarbeiterinnen damit, BewohnerInnen aus dem Wohngebiet für den Aufbau eines Familienzentrums zu gewinnen und sie hierbei zu unterstützen, so dass sich das Familienzentrum nach einigen Jahren selbst organisieren kann.

Im Frühjahr 2009 endete die städtische Aufbauhilfe. Seitdem arbeiten BewohnerInnen aus Lauchhau-Lauchäcker ehrenamtlich im Familienzentrum.

» Meine Zeit in Lauchhau-Lauchäcker will ich nicht missen

Von Klaus Kurzweg

Das Jugendamt der Stadt Stuttgart hat 2001 die Stelle eines Gemeinwesenarbeiters für das Wohngebiet Lauchhau-Lauchäcker eingerichtet, mit der Aufgabenstellung eine Brücke zwischen Bestandsgebiet und künftigem Neubaugebiet zu schlagen, Bewohner an der Gestaltung des neuen Quartiers zu beteiligen, bürgerschaftliches Engagement zu fördern, öffentliche Räume und Treffmöglichkeiten zu schaffen, die soziale Infrastruktur aufzubauen bzw. zu verbessern, kulturelle Aktivitäten zu fördern, sowie Netzwerke zwischen den Bewohnern und den Einrichtungen im Stadtteil zu knüpfen.

Im September 2001 begann ich im Lauchhau zu arbeiten. Die Lauchäcker waren damals noch eine Ansammlung von Baugruben, Fundamenten und gemauerten Erd- und Obergeschossen.

Somit galt meine Aufmerksamkeit anfangs den Menschen im Lauchhau. Was ich dort vorgefunden habe, signalisierte klar: Hier liegt einiges im Argen, hier gibt es viel zu tun. Die Ausstattung der Spielplätze war erbärmlich und stammte wahrscheinlich noch aus der Gründerzeit 1968. Die Spielgeräte waren marode, kaputt, teilweise hoch gefährlich. Die Kirchengemeinden in Vaihingen hatten ihre Arbeit im Lauchhau eingestellt. Im ehemaligen Gemeindepavillon gab es zweimal die Woche nachmittags noch einen Jugendtreff und zwei Frauen boten vierzehntägig ehrenamtlich einen Senioren- und Frauentreff an. Das war's dann auch.

Zudem hatten sich viele ehemals engagierte Bewohner niedergeschlagen und frustriert zurückgezogen. Vergeblich hatten sie über ein Jahr als Bürgerinitiative hart dafür gekämpft, dass der öffentliche Treffpunkt und die einzige Einkaufsmöglichkeit im Wohngebiet, ein kleiner Einkaufsmarkt mit Bürgerräumen im Untergeschoss, erhalten bleibt. Im Sommer 1998 wurde das

Gebäude gegen den Widerstand der Bewohner schließlich abgerissen und die Fläche mit Wohnungsbau nachverdichtet.

Nach den ersten Kontakten und Gesprächen mit den ehemals Aktiven bildete sich erstaunlicherweise sehr schnell eine kleine Gruppe, die in der Aufsiedlung der Lauchäcker eine große Chance für den Lauchhau sah und Interesse zeigte, an der künftigen Entwicklung des Quartiers mitzuwirken. Bei verschiedenen Treffen in Privatwohnungen wurde informiert, diskutiert und geplant.

Die ersten „Neusiedler“ in den Lauchäckern traf ich bei Streifzügen durch die Baustellen im Neubaugebiet.

Dabei erfuhr ich, dass sich orientiert an den Bauträgern drei Bauherren-Stammtische gebildet hatten, bei denen Absprachen getroffen, gemeinsame Bestellungen aufgegeben wurden und ein reger Austausch und nachbarschaftliche Beratung stattfand.

„Wie schee, ä gmähts Wiesle“ würde da der der Schwabe sagen. Kurzum: Dem Gemeinwesenarbeiter flogen ohne sein Zutun drei solidarisch orientierte, nachbarschaftlich organisierte Bürgergruppen entgegen. Ich wurde zu den Stammtischen eingeladen und konnte die künftige Entwicklung und Planung im Gemeinwesen informieren.

Die Neubürger zeigten großes Interesse und es wurde sehr schnell deutlich, dass hier Menschen zuziehen werden, die sich nicht nur mit dem Gestalten ihres Privattraumes begnügten, sondern die bereit waren zuzupacken und die für das Gemeinwohl in ihrem Lebensraum Sorge tragen und Verantwortung übernehmen wollten.

Bald fanden erste Treffen zwischen den „Ureinwohnern aus dem Lauchhau“ und den „Neusiedlern aus den Lauchäckern“ statt. Viele Themen



des Stadtteils wurden diskutiert und bearbeitet, gemeinsam Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Von diesem Zeitpunkt an hat sich eine Dynamik eingestellt, bei der die Entstehung des Bürgerforums Lauchhau-Lauchäcker der logische und zwangsläufig nächste Schritt war.

Die Gemeinwesenarbeit hat ab diesem Moment lediglich den Entwicklungsprozess des Bürgerforums begleitet und war Dienstleister und Berater für eine organisierte, aktive Bürgerschaft.

Meine Zeit als Gemeinwesenarbeiter in Lauchhau-Lauchäcker will ich nicht missen.

Es war anregend und schön, mit Menschen zusammenzuarbeiten, die aufgebrochen sind. Menschen, die den Status quo nicht als gegeben und unverrückbar betrachten, sondern diesen als eine Ausgangslage sehen, auf der sie ihre Ideen, Vorstellungen und Visionen entwickeln und verwirklichen können.

Mit den Jahren ist so ist ein vitaler, attraktiver, lebens- und liebenswerter Stadtteil geschaffen worden.

10 JAHRE BÜRGERFORUM
» Chronologie der Stadtteilarbeit

- 1000-de Bilder
- alle Presseberichte seit 2002

finden Sie unter:
www.lauchhau.de

» Kultur² - ein kleines Spiel mit Zahlen

Von Wolf Mizsgár

4 Jahre Kultur² - 39 Veranstaltungen – unzählige tolle Erlebnisse und Begebenheiten waren für uns Grund genug, die letzten vier Jahre mal in Zahlen zu fassen:

1 Wenn es um Kultur in Vaihingen geht, sind wir unbestritten die Nr. 1. Kein gemeinnütziger, nichtkommerzieller Veranstalter hat in Vaihingen in den letzten Jahren ein so regelmäßiges und vielseitiges Kulturprogramm geboten. Darauf sind wir stolz und das spornt uns für die Zukunft an, unser Programm fortzuführen!

2 Kommt ja schon in unserem Namen vor. Ob dies nun für Kultur x Kultur steht, dem quadratischen Grundriss des Bürgerhauses geschuldet ist, oder für was ganz anders steht, mag jeder für sich entscheiden.

4 Neben unseren Konzerten aus den Bereichen Blues, Rock, Jazz und vielem mehr, hatten wir inzwischen auch schon vier Autorenlesungen. Mal spannend als Krimi-Abend, mal informativ zur Geschichte der Pop- und Rockmusik bei Radiomoderator Günter Schneidewind, heißt es hier jedes Mal: AUSVERKAUFT! Und auch im kommenden Herbst wird es wieder eine Lesung mit einer preisgekrönten Autorin geben.



6 Aktive kümmern sich um ein vielfältiges Kultur- und ansprechendes Rahmenprogramm. „Schorlaunowska“, „Schwedenhappen“ oder die stimmungsvollen Bühnenbilder unserer Lesungen



sorgen für einen unvergesslichen Abend mit Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Nicht vergessen dürfen wir an dieser Stelle jedoch die unermüdlichen Helfer, die immer zur Stelle sind, wenn's mal irgendwo klemmt - vielen Dank dafür.

Und ganz besonderen Dank natürlich an unseren Pit, der unermüdlich auf den Veranstaltungen fotografiert und alles auf der Homepage des Bürgerforums dokumentiert – VIELEN DANK PIT!

10 Veranstaltungen im Jahr – mehr können und wollen wir aus Kapazitätsgründen nicht leisten. Bei sieben Konzerten aus verschiedenen Genres zwei Lesungen und last but not least unserem Chorkonzert im Dezember dürfte aber für jeden was dabei sein. Und sollte Euch doch etwas fehlen, ein besonderer Künstler bisher nicht bedacht oder eine Musikrichtung nicht vertreten sein: Wir freuen uns auf Eure Anregungen!

26 Akteurinnen auf der Bühne – mehr geht nicht! Immer im Dezember kommt bei uns ein Chor „der etwas anderen Art“ zu Besuch. Dabei stellte „Der wunderbare Frauenchor“ mit 26 wunderbaren Frauen das bisher größte Ensemble und brachte uns fast an den Rand

des Machbaren. Inzwischen haben wir unsere Bühne vergrößert und warten auf die nächste Herausforderung!



84 Jahre jung, Fritz Dautel war wohl bisher der an Jahren älteste und auch einer der renommiertesten Künstler auf unserer Bühne. Als hervorragender Saxofonist und Klarinetist war Fritz Dautel Jahrzehnte lang Mitglied der legendären Erwin-Lehn-Band im SDR und zeigte bei uns mit der Formation „Fritz Dautel & the swing connection“ das er noch lange nicht „zum alten Eisen gehört“. Wir sind stolz, dass so eine Legende des Jazz bei uns auf der Bühne stand!



201 Künstler standen bei uns bisher AUF der Bühne. Mal als Solist, mal im Duo, mal als Band oder auch als ganzes Ensemble - bisher fühlten sich bei uns alle wohl. Einhellige Meinung aller Akteure: Tolle Location – tolle Stimmung – tolles Publikum. Und nach jeder Veranstaltung folglich die gleiche Frage: „Wann können wir wieder bei

1.707 Besucher und Besucherinnen saßen bei uns bisher VOR der Bühne. Alle kamen irgendwann zum ersten Mal. Viele sind inzwischen „Wiederholungstäter“, aber die meisten sind mittlerweile überzeugte „K²-Gänger“! Dafür möchten wir uns ganz



Euch auftreten?“ Leider müssen aber inzwischen – damit unser Programm schön abwechslungsreich bleibt – alle Künstler eine „Zwangspause“ von mindestens 18 Monaten einlegen.



herzlich bei Euch bedanken und versprechen, auch weiterhin ein Programm in der bewährten Vielfalt zu bieten.

8.206 km war bisher die weiteste Anreise eines unserer Künstler. Aus Vancouver/Kanada kam Michael Friedmann und begann bei uns seine Deutschlandtournee 2011.



Daneben nehmen sich die 6.305 km Anreise von Diane Ponzio aus New York schon beinahe als Wochenendtrip aus ;-)

Doch bevor die Zahlen jetzt zu groß und unübersichtlich werden noch mal „eine Nummer kleiner“:

50! Die fünfzigste Veranstaltung bei Kultur² – lange wird's nicht mehr dauern. Dass wir dies mit einem besonderen Event begehen, ist klar – die Planungen laufen bereits auf Hochtouren. Was, wird natürlich noch nicht verraten, aber wir werden Euch nicht enttäuschen.

Das wird ein Fest – versprochen!

www.lauchaecker.de - www.lauchhau.de

KULTUR²

Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker, Meluner Straße 12, 70569 S-Vaihingen

13.07.2012 Queen Mum and the Kings of Rhythm

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:30 Uhr

Sie überzeugen mit der außergewöhnlichen Stimme ihrer Frontfrau, guten Songs und echten Livequalitäten. Dabei ist Queen Mum immer höchst glamourös, während die Kings die Hüften des Publikums in Schwingung versetzen.



14.09.2012 Volle Lotte

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:30 Uhr



Wenn es eine „Hausband“ bei Kultur² gibt, dann ist es **Volle Lotte**. Seit 20 Jahren ist die Stuttgarter Band Garant für eine schweißtreibende Party

19.10.2012 Yasmin Tourist – CD Release

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:30 Uhr



Hurra – SIE kommen zu uns!
2011 ausgezeichnet mit dem "Music Award Region Stuttgart (MARS)" in der Kategorie "Bester Newcomer"

16.11.2012 Autorenlesung - Mechtild Borrmann

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Deutscher Krimi Preis 2012

Nach ihrem preisgekrönten Krimi „Wer das Schweigen bricht“ erstmals der neue Roman „**DER GEIGER**“ von **MECHTILD BORRMANN!**
In Kooperation mit der Schiller Buchhandlung Vaihingen



14.12.2012 Chorkonzert

Dezember = Chortime - besser jetzt schon mal Karten reservieren!

18.01.2013 Schulterblick

Indie-Pop mit zwei Trompeten – Party in neuen Dimensionen

mehr Infos: www.lauchhau.de +++ www.lauchaecker.de +++ www.lauchhau.de

» **Straßenmalaktion in den Lauchäckern**

Von Peter Kungl

Am Samstag, 16. Juni 2012 folgten über 60 Bewohner aus dem Wohngebiet Lauchäcker, darunter viele Kinder, dem Aufruf des Bürgerforums Lauchhau- Lauchäcker zur Bemalung der Straßen Hanne-Schorp-Pflumm-Weg und Ida-Kerkovius-Weg im Bereich des Spielplatzes am Lärmschutzwall. Die Aktion wurde zusammen mit

Straßenbelag. Die mit Kreide angezeichneten Motive wurden dann von Gruppen mit Erwachsenen und Kindern ausgemalt.

Die Materialien, vor allem die Spezialfarbe, aber auch Pinsel, Rollen und Mischwannen hatte das Bürgerforum bereitgestellt. Die Mittel dafür in Höhe von 5.000 € stammen aus den Erträgen des Bürgerforums

Die von uns beantragte Absperrung des Malbereichs war von der Stadt per offizieller Anordnung bestätigt worden. Hierüber waren die direkten Anlieger, von denen viele begeistert mitmachten, natürlich frühzeitig informiert worden.

Die Stadt hatte am Vortag zudem auf unsere Bitte hin den Straßenbelag gereinigt. Dafür danken wir den eingebundenen Ämtern, die eine



Links im Bild legt der Künstler Géza Spiegel die vorgefertigten Schablonen aus und zeichnet die Umrisse an. Rechts daneben wird schon fleißig ausgemalt. [Foto Alexey Kuznetsov]

dem Verein „Kultur am Kelterberg Vaihingen e.V.“ vorbereitet und durchgeführt. Der umgesetzte Entwurf war bei der Abstimmung am 4. Mai 2012 als knapper Sieger aus insgesamt 9 Vorschlägen hervorgegangen und stammt vom zweiten Vorsitzenden des Vereins Géza Spiegel. Neben dem Künstler selbst waren auch Harald Marquardt und Bettina Wurm vom Kunstverein mit von der Partie. Gemeinsam koordinierten sie die Malaktion und übertrugen die einzelnen Motive mit Schablonen, die wir zwei Tage vorher im Bürgerhaus angefertigt hatten, auf den

aus Veranstaltungen wie Lauchfest, Weihnachtsmarkt und Kinderbazar. Und wir hoffen auf einen Zuschuss in Höhe von 50% der aufgewendeten Mittel, den wir gemeinsam mit Kultur am Kelterberg beim Vaihinger Bezirksbeirat beantragt haben.

Als wir am Samstag früh um 9 Uhr mit dem Arbeitsmaterial kamen, warteten schon die ersten Helfer vor Ort und halfen beim Absperrern der Straße mit, dem Anzeichnen der Motive und dem Bereitstellen der Farben.



Die beiden Künstler Géza Spiegel (mit Hut) und Bettina Wurm vom Verein Kultur am Kelterberg Vaihingen. [Foto Alexey Kuznetsov]

solche Aktion selbst nicht durchführen könnten, uns dabei aber gerne unterstützen.



Auch ganz kleine Künstler machen mit

[Foto Peter Kungl]

Um 10 Uhr kamen dann auch viele Familien, die sich sofort mit Pinseln und Farbrollern an die Arbeit machten. Das ergab ein sehr schönes Bild mit den vielen Kindern in bunten Sommerkleidern und den bunten Farben. Auch das Wetter machte super mit und unterstützte unsere Aktion mit Sonnenschein und sommerlich warmen Temperaturen. So

trocknete auch die Farbe so schnell, dass sie ein zweites und drittes Mal übermalt werden konnte. Auf den letzten Belag wurden in die noch feuchte Farbe kleine Glasperlen eingestreut. Diese Perlen werfen bei Dunkelheit das Scheinwerferlicht der Autos zurück und sollen so im Frühjahr und Herbst, wenn die Kinder bei einbrechender Dunkelheit noch

auf der Straße sind, die Wirkung der Straßenbemalung verstärken.

Gegen 15 Uhr waren wir schließlich mit allen Motiven fertig. Die Familien, die mitgemacht hatten, waren sehr zufrieden mit ihrer Arbeit. Jeder kann nun stolz auf sein selbstgemaltes Bild sein.

Und wie war es überhaupt zu dieser



Viele Künstler inmitten ihres Kunstwerkes

[Foto Peter Kungl]

Aktion gekommen? Das Bürgerforum hatte den Ruf nach verkehrsberuhigenden Maßnahmen aufgegriffen, die verschiedenen Möglichkeiten in Workshops diskutiert und ihre Machbarkeit mit den Ämtern abgeklärt. Eine schnell und in Eigenregie umsetzbare Maßnahme war die Bemalung der Fahrbahn. Die eingereichten Motive wurden über die Homepage des Vereins allen zugänglich gemacht und die Abstimmung über den Siegerentwurf organisiert,

die Materialien recherchiert und beschafft und die Malaktion selbst vorbereitet. Aber letztendlich gemalt und den Entwurf umgesetzt haben die Bewohner des Wohngebiets selbst. Und genau das ist auch Ziel und Inhalt der Arbeit des Bürgerforums Lauchhau-Lauchäcker: den Menschen ein Forum und eine Gelegenheit zu geben, das eigene Wohnumfeld mit gestalten zu können. In diesem Sinne und natürlich auch, weil im Wohngebiet Lauchäcker nun

ein buntes und schönes Kunstwerk zu bewundern ist, war das eine tolle Aktion und wir danken allen Helfern und Ämtern fürs Mitmachen und für die Unterstützung. Und weil alles so gut lief und das Ergebnis so gelungen ist, werden wir gerne in den kommenden Jahren noch an anderen Stellen im Wohngebiet solche Aktionen machen und dort die Entwürfe, die bei der Abstimmung sehr knapp auf den zweiten und dritten Platz kamen, umsetzen.



Schritt für Schritt entsteht ein tolles Gemälde das die spielenden Kinder vor zu schnellen Autofahrern schützen soll [Foto A. Kuznetsov]



Die Spielstraße wird zum Kunstprojekt

[Foto Sandra Kruse]

Das Kunstwerk hat das westliche Ende und somit seine gesamte Ausdehnung erreicht. Es erstreckt sich über rund 1.000 m² Straßenfläche. Davon sind jetzt ca. 100 m² bemalt [Foto A. Kuznetsov]

» Warum wurde bei uns nicht gemalt?

Von Peter Kungl

Das haben sich so manche im Wohngebiet gefragt. Die Antwort ist ganz einfach: Weil das nicht zu schaffen ist! Wir haben uns für den Bereich vor dem Spielplatz am Lärmschutzwall entschieden, weil dort die Notwendigkeit durch den Spielplatz am höchsten ist.

Und immerhin haben wir für die 1.000 m² Straßenfläche mit vielen, vielen Mitmalern einen ganzen Tag gebraucht. Aber ... wir machen in

den nächsten Jahren weiter, damit die Lauchäcker bunter und sicherer werden. Und je mehr mitmachen, desto mehr schaffen wir auch.



[Foto A. Kuznetsov]

JUGENDTREFF LAUCHHAU

» Eine Erfolgsgeschichte

Von Frank Otto Huber

Seit 12 Jahren ist der Jugendtreff Lauchhau eine Erfolgsgeschichte. Kontinuierlich und fachlich fundiert, wurde den Jugendlichen eine Heimat aufgebaut. Seit vier Jahren weht ein neuer Wind durch das Gebäude und seine Umgebung. Die inhaltliche Qualität wurde stetig optimiert. Durch den „Indoor-Fußballplatz“ ist es gelungen, dem alltäglichen Bewegungsdrang der Jugendlichen einen Raum zu bieten. Zwischen Billard, Tischfußball, Chatten am Computer oder intensivem Spiel an der „Play Station“ ist der „Indoor-Fußballplatz“ bei den Teenies und Jugendlichen als Ausgleich sehr beliebt. Er bietet die Abwechslung zwischen Toben und „Chillen“, also Ausruhen. Inhaltliche Angebote (Workshops) wurden deutlich ausgebaut.

Die konsequente, in sich schlüssige Verknüpfung des Jugendtreffalltags mit der Schulsozialarbeit an der Steinbachschule trägt wesentlich zum Erfolg im Alltag bei und zur Befriedigung von Konfliktsituationen.

Mittwochs treffen sich Schüler/innen der Klassenstufe 5 und 6 aus den umliegenden Stadtteilen im eigens dafür eingerichteten „Teenietreff“. Ein wichtiges Bindeglied in der Übergangphase von der Kindheit in die Pubertät.

Zum ersten Kennenlernen der neuen Teenies lädt der Jugendtreff Lauchhau Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4, am Mittwoch, den 11. Juli 2012 von 15:00-18:30 zum „Hot-Dog-Hock“ herzlich ein.

Und für diejenigen, die im kommenden Schuljahr die 7. Klasse besuchen:

Wir freuen uns auf die Schüler/innen der jetzigen 6. Klassen, die wir am Donnerstag, den 12. Juli 2012 von 16:00 - 19:00 Uhr zu unserem jährlichen „Chill & Grill“ in unseren Jugendtreff herzlich einladen.

Beide Veranstaltungen sind kostenfrei und werden durch Spenden finanziert!

Das Team vom Jugendtreff Lauch-

hau freut sich auf viele neue Besucherinnen und Besucher!

Jugendtreff Lauchhau

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 14.30 – 18.30 Uhr,
Teenies der Klassenstufen 5 und 6,
Mo, Di, Do, Fr: 15.00 – 20.00 Uhr.
Schüler ab Klassenstufe 7

Team vor Ort:
Katrin Kohler, Axel Bodensteiner,
Renate Papparone (ehrenamtlich)

Adresse:
Jugendtreff Lauchhau
Im Lauchhau 5
70 569 Stuttgart

Kontakt:
Tel.: 0711 67 42 671
Fax: 0711 67 88 883
e-mail: lauchhau5@web.de

Eine Einrichtung der
Stuttgarter Jugendhaus gGmbH
Kegelenstraße 21
70372 Stuttgart

Leitung: Frank Otto Huber
Telefon: 0711 68 11 59

» Tageseinrichtung für Kinder

Von Annette Knabbe

Mitten drin im Vaihinger Stadtteil Lauchhau liegt die Tageseinrichtung für Kinder in der Stiftswaldstraße 3, deren Träger das Jugendamt Stuttgart ist. Hier arbeiten wir in einem Team von sechs pädagogischen Fachkräften, ergänzt und unterstützt von einer Kollegin, die jeden Tag ab 6.30 Uhr den Frühdienst vor der Schule betreut. Darüber hinaus sind wir eine Ausbildungsstätte für Anerkennungspraktikanten und -praktikantinnen.

Wir alle arbeiten sehr gerne im Lauchhau, einem Stadtteil, der sich auszeichnet durch kulturelle Vielfalt, die wir als Chance ansehen und die unsere Arbeit bereichert. Davon geprägt ist auch das Lauchfest, das die beiden Wohngebiete Lauchhau und Lauchäcker, aus denen „unsere“ Kinder kommen, gemeinsam feiern. Seit vielen Jahren beteiligen wir uns gerne an diesem Fest und auch 2012 sind wir wieder mit dabei.

den jeweiligen Interessen beschäftigen und die Ideen der Kinder berücksichtigen.

Diese finden auch Eingang in die Ferienprogramme. Besonders beliebt bei den Kindern sind Ausflüge,

Entwicklung ihrer Sozialkompetenzen. Dabei steht die Konfliktlösung durch gewaltfreie Kommunikation an erster Stelle. Besonderen Wert legen wir auf die Erziehungspartnerschaft sowohl durch Kooperation mit den Schulen als auch durch



egal ob mit sportlichem oder wissenschaftlichem Schwerpunkt wie z.B. zum Planetarium, das wir in den

einen intensiven Kontakt mit den Familien der Kinder. Gemeinsam wollen wir sie auf einen guten Weg bringen, damit sie als Erwachsene selbstständig und selbstbestimmt ihr Leben meistern können – und sich dabei gerne an ihre Zeit in der Stiftswaldstraße erinnern.



Zurzeit kommen 40 Kinder in Vollzeit und 10 Kinder in Teilzeit nach der Schule und bleiben bis längstens 17 Uhr bei uns. Neben dem Mittagessen und den Hausaufgaben, die intensiv betreut werden, stehen vor allem Spiel-, Kreativ- und Sportangebote im Vordergrund. Als fortlaufende Projekte bieten wir die Fußball-Hortliga sowie Jungen- und Mädchengruppen an, die sich mit

Osterferien besucht haben und das bleibende Eindrücke bei den Kindern hinterlassen hat. So ging das Thema „Sterne“ in die Projektarbeit ein und wird zurzeit immer noch bearbeitet, wobei sich die ErzieherInnen durchaus auch als Lernende verstehen.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist neben der Sprachförderung die Unterstützung der Kinder bei der

Tageseinrichtung für Kinder

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 6:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Schulkinder (ab Klasse 1) bis 14 Jahre

Team vor Ort
Eva Haug, Annette Knabbe, Marcel Widmann (Praktikant), Jana Wieland,

Frühdienst:
Angelika Galischek (6:30 - 8:30 Uhr)

Leitung: Markus Sedlak

Adresse:
Tageseinrichtung für Kinder
Stiftswaldstraße 3
70569 Stuttgart

Kontakt:
Tel.: 0711 681995, Fax: 0711 1207295
te.stiftswaldstrasse3@stuttgart.de

Eine Einrichtung des
Jugendamtes Stuttgart
Wilhelmstraße 3
70182 Stuttgart

» Montagsport...

Von Torsten Luley

Oder „den Fuß noch ein kleines bisschen höher, bitte!“

Jeden Montagabend gibt es ein vieltimmiges (und genussvolles) Stöhnen in der Halle der Pfaffenwaldschule, denn es ist Zeit für Rückenschule, Kräftigung und Koordination. Unser Trainer Axel entdeckt mit seinen Übungen Muskelpartien, von denen die meisten Menschen überhaupt nicht wissen, dass es sie gibt. Der Witz dabei: Das alles ist nicht nur gut für den Körper, sondern macht auch wirklich Spaß. Und um das Ganze abzurunden, steht nach der positiven Quälerei noch eine Runde Volleyball, Badminton oder manchmal auch ein Bierchen im Unitheke auf dem Programm. Wer also Lust hat,



in einer netten Gruppe Sport zu machen, ist beim Montagsport des 1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04 genau richtig... Einfach vorbeikommen

und mitgenießen!
Kontakt: Torsten Luley
Tel. 6071328
t.luley@fcll04.de

» C-Juniorinnen gesucht!

Von Torsten Luley



Nachdem die Nachwuchskickerinnen der Spielgemeinschaft 1. FC Lauchhau-Lauchäcker/GFV Omonia seit 2 Jahren in einer E- und einer D-Jugend Staffelspiele austragen, wollen wir zur neuen Saison im September auch eine C-Juniorinnen-Mann-

schaft anmelden. Wer also weiblichen Geschlechts ist, in den Jahren 1998 oder 1999 geboren ist, Spaß an und Lust auf Fußball hat, sollte sich dringend bei uns melden. Wir freuen uns auf Euch!

Trainingszeiten:

Mittwoch, 18 bis 19 Uhr
Freitag, 16 bis 17:30 Uhr

Michael Schlegel
(m.schlegel@fcll04.de)
Torsten Luley (t.luley@fcll04.de)

» 1. FC Lauchhau-Lauchäcker ist Fußballmeister

Von Viron Sampsonidis und Martin Brenken

Es ist geschafft!!! Das Gebiet Lauchhau-Lauchäcker hat einen Sporttitel im Bereich Aktiven-Fußball. Die 1. Mannschaft des 1.FC Lauchhau-Lauchäcker 04 gewann die Meisterschaft in der Stuttgarter Kreisliga B, Staffel 2, in einem packenden Spiel gegen FK Sarajevo Stuttgart, den direkten Konkurrenten um die Meisterschaft.



Es reichte ein Unentschieden für den vorzeitigen Titelgewinn.

Obwohl man zur Halbzeit zunächst noch 0:3 zurücklag, kämpften sich die Spieler zurück in die Partie und holten sich den verdienten Punkt zum Titel.

Schon auf dem Platz des Gegners im Neckarpark begann nach dem Abpfiff die Party und sie endete erst drei Stunden später nach einem Autokorso von der Mercedes-Benz-Arena durch die Stuttgarter Innenstadt, über Vaihingen und die Lauchäcker bis zur Wendefläche im Lauchhau, wo der Verein 2004 seine Geburtsstunde hatte.



GESUCHT



FC LL SPONSOR!

Der 1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04 e.V. sucht Sponsoren für Trikot-, Banden- u. Turnierwerbungen.
Interesse?
Einfach melden unter: s.rammelt@fcll04.de

Wir, die 1. Mannschaft, bedanken uns für die Unterstützung der Bewohner des Gebietes für die großartige Stimmung in Heim- und Auswärtsspielen und hoffen, dass wir unseren Kampfgeist für Lauchhau-Lauchäcker vor zahlreichen Anhängern auch in der Kreisliga A Stuttgarts ab September zeigen dürfen.

Außerdem gratulieren wir unserem befreundeten Verein GFV Omonia Vaihingen, der ebenfalls den Aufstieg in die Kreisliga A geschafft hat.

Des Weiteren bedanken wir uns beim Bürgerforum und den bisherigen Vorstandsmitgliedern, die diese unvergesslichen Momente wieder möglich machten.

Dass wir auf einem eigenen Sportplatz trainieren und Wettbewerbs-spiele absolvieren dürfen, macht uns stolz.

Das Team

ANGEBOTE FÜR ALLE IN LAUCHHAU-LAUCHÄCKER

Angebote im Bürgerhaus, Meluner Straße 12

Siehe S. 6

Familienzentrum Meluner Straße 41

Telefonischer Kontakt: (0711) 30 57 533

Dienstags von 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstags von 15:30 – 17:00 Uhr

Oder per E-MAil: info@familienzentrum-ll.de

Internet: www.familienzentrum-ll.de

Das aktuelle Programm wird in die Haushalte verteilt

Jugendtreff Lauchhau (ab Klasse 7)

Pavillon - Im Lauchhau 5

Mo./ Di./ Do./ Fr. von 15:00 – 20:00 Uhr

Kontakt: Axel Bodensteiner, Tel.: (0711) 67 42 671

Teenietreff Lauchhau (ab Klasse 5-6)

Für Jugendliche der Klasse 5 + 6

In den Räumen des Jugendtreff, Im Lauchhau 5

Mittwochs 14:30 – 18:30 Uhr

Leitung: Axel Bodensteiner, Tel: (0711) 67 42 671

Infobüro Berufsfindung (Bewerbungstraining)

In den Räumen des Jugendtreffs, Im Lauchhau 5

Mo. + Fr. 14:00 – 16:00 Uhr

Leitung: Katrin Kohler, Tel.: (0711) 67 42 67 1

Montagssport

Pfaffenwaldschule, An der Betteleiche 1,

Wohngebiet Endelbang

Unkostenbeitrag: 5,00 € pro Abend

Montag, 20:15 – 21:45

Frauengymnastik

Hort Stiftswaldstraße 3

Dienstag 18:30

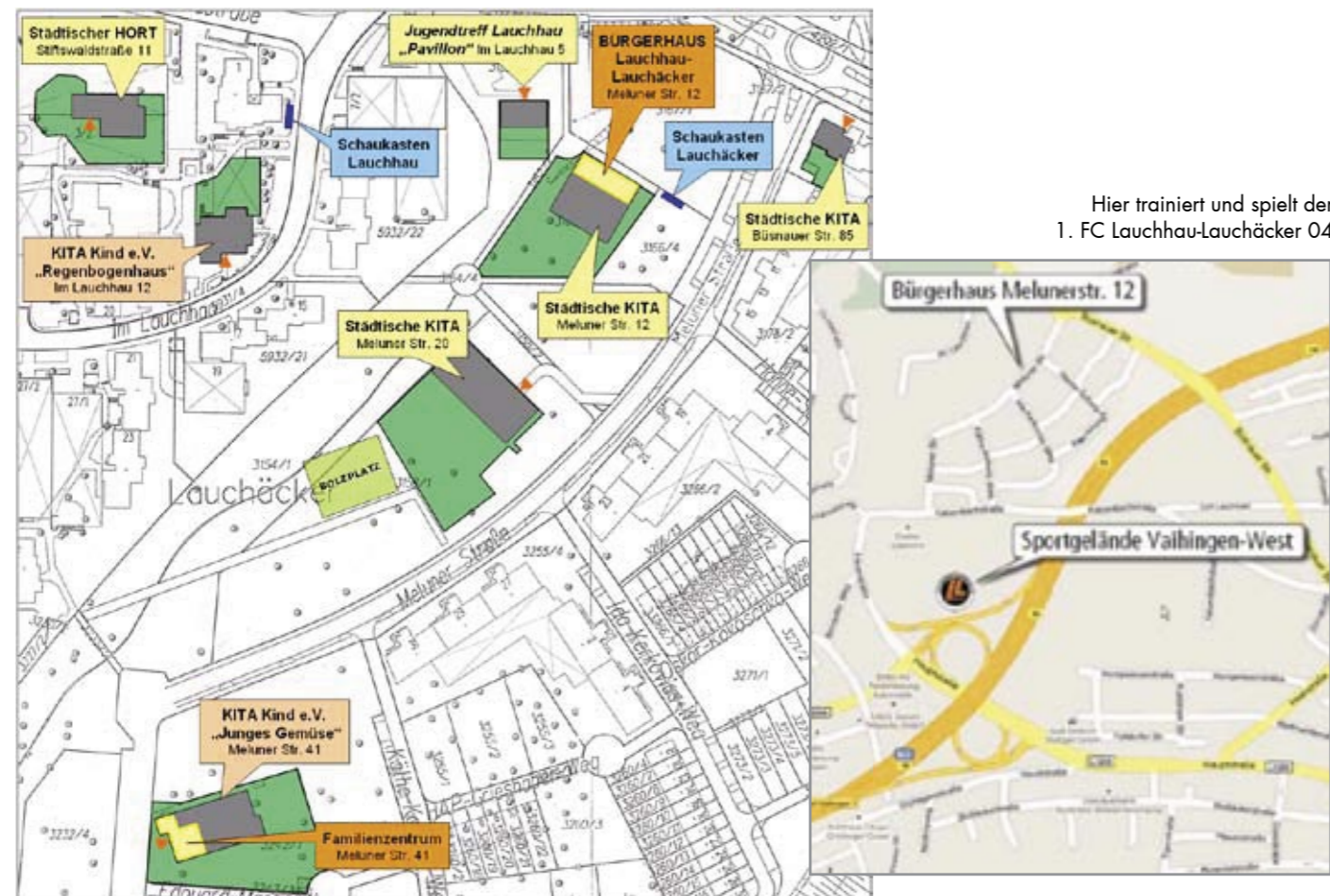
Unkostenbeitrag: 4,00 € pro Abend

1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04

Dienstags, Mittwochs und Freitags trainieren die Jugendmannschaften auf dem Sportgelände Vaihingen-West

Nähere Informationen unter Tel.: (0711) 12 07 32 7

(Martin Benken) oder auf der Homepage www.fc1104.de.



Hier trainiert und spielt der 1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04

Unser Wohngebiet mit den Angeboten im Überblick

ANSCHRIFTEN - DER VORSTAND - MAILINGLISTEN

Das Bürgerforum: Verein und offenes Forum für alle!

Das Bürgerforum entstand 2002 als Vereinigung engagierter Bürger aus den Wohngebieten Lauchhau und Lauchäcker. Wir stellten bald fest, dass ein eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein ein wesentlich größeres Gewicht innerhalb des „runden Tisches Lauchhau-Lauchäcker“ hat. Diesem Gremium gehören das Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker, der Bezirksbeirat Vaihingen, der Gemeinderat und die Verwaltung der Stadt Stuttgart an. Der Vorstand des Vereins kümmert sich seit dessen Bestehen um die Beantragung von Mitteln, die für Vereine mit Zielen wie unseren gedacht sind.

Der Vorstand des Vereins wird laut Satzung von der Mitgliederversammlung für eine Dauer von zwei Jahren gewählt. Er besteht aus fünf Mitgliedern, die gleichberechtigt sind. Der Vorstand bestimmt eine(n) Vorsitzende(n), eine(n) Schriftführer(in) und eine(n) Schatzmeister(in). Der Verein wird nach außen durch je zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins.

Unsere Ziele sind die Mitgestaltung des

sozialen und kulturellen Lebens im Gemeinwesen, die Schaffung einer lebendigen Stadtteilkultur sowie eines lebenswerten sozialen Umfeldes in der Zukunft der Lebenswelt Lauchhau-Lauchäcker. Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe im Gemeinwesen mit dem Ziel, lebenswerte Spiel- und Entwicklungsräume für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Der Verein will zudem Begegnungsräume und Möglichkeiten initiieren und Aktivitäten anbieten, um die Verständigung zwischen den verschiedenen Bewohner- und Altersgruppen in ihrer ethnischen Vielfalt zu fördern. Das Bürgerforum ist überparteilich und überkonfessionell.

Mit dem neuen Stadtteilzentrum im Bürgerhaus Lauchhau-Lauchäcker ist mitten im Wohngebiet ein Treffpunkt mit reichhaltigem Raumangebot entstanden. Unter dem organisatorischen Dach des Bürgerforums bietet zudem das Familienzentrum Lauchhau-Lauchäcker in den Bürgerräumen der Meluner Straße 41 ein Programm für junge Familien an.

Für die Initiierung neuer Angebote und die Verwaltung der Räume des Stadtteil-

zentrums im Bürgerhaus können wir dank eines Personalkostenzuschusses der Stadt zwei 25%-Kräfte beschäftigen. Mit Gela Koschel und Anne Seeger, kurz G&A, haben wir zwei sehr engagierte Bewohnerinnen aus dem Wohngebiet für diese Aufgabe gewinnen können.

Zu den Sitzungen des Bürgerforums Lauchhau-Lauchäcker im Bürgerhaus Meluner Straße 12 sind alle interessierten Bürger beider Wohngebiete eingeladen. Die Sitzungen finden einmal im Monat an einem Freitag statt. Termine werden im Schaukasten, auf der Homepage und per e-Mail bekannt gegeben (siehe Mailingliste unten). Dazu ist keine Mitgliedschaft im Verein erforderlich.

Natürlich freuen wir uns über jedes neue Vereinsmitglied. Nicht wegen des ohnehin geringen Mitgliedsbeitrages, sondern weil mit jedem neuen Mitglied die Bedeutung und das Gewicht des Vereins in der Außenwelt wächst. Wenn bei diesen Sitzungen festgestellt wird, dass Ausgaben im Sinne des Vereins erforderlich sind, beschließt der Vorstand darüber.

Der Vorstand E-mail: info@lauchaecker.de

Peter Kungl
Dirk Fetzer
Renate Landgraf
Andreas Meyke
Thomas Schene

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Schatzmeisterin
Schriftführer
Stellvertreter

Vereinsadresse:
Meluner Straße 12, 70569 Stuttgart
Tel. Peter Kungl 0172 / 715 19 87
e-Mail: info@lauchaecker.de
Internet: www.lauchhau-lauchaecker.de

Mitmachen im Bürgerforum Lauchhau-Lauchäcker e.V.

Das Bürgerforum setzt sich für die Menschen im Wohngebiet Lauchhau-Lauchäcker ein, indem wir eine breite Palette verschiedenster Angebote für alle Altersgruppen im Bürgerhaus organisieren, Stadtteilfeste und Kindersachenbasare veranstalten, über aktuelle Entwicklungen informieren, monatliche Sitzungen zum Austausch über alle aktuellen Themen abhalten, die vorliegende Stadtteilzeitung herausbringen, das Bürgerhaus betreiben

und inzwischen auch anerkannter freier Träger der Jugendhilfe geworden sind. Uns ist wichtig, dass sich möglichst viele Einwohner mit ihren unterschiedlichen Meinungen, gerne auch mit tatkräftigem Einsatz zur Erreichung der gemeinsamen Ziele einbringen. Wer Interesse hat, kann einfach mal bei einer Freitagssitzung oder einer anderen Veranstaltung des Bürgerforums heranschauen und sich informieren.



Die Mailingliste des Bürgerforums

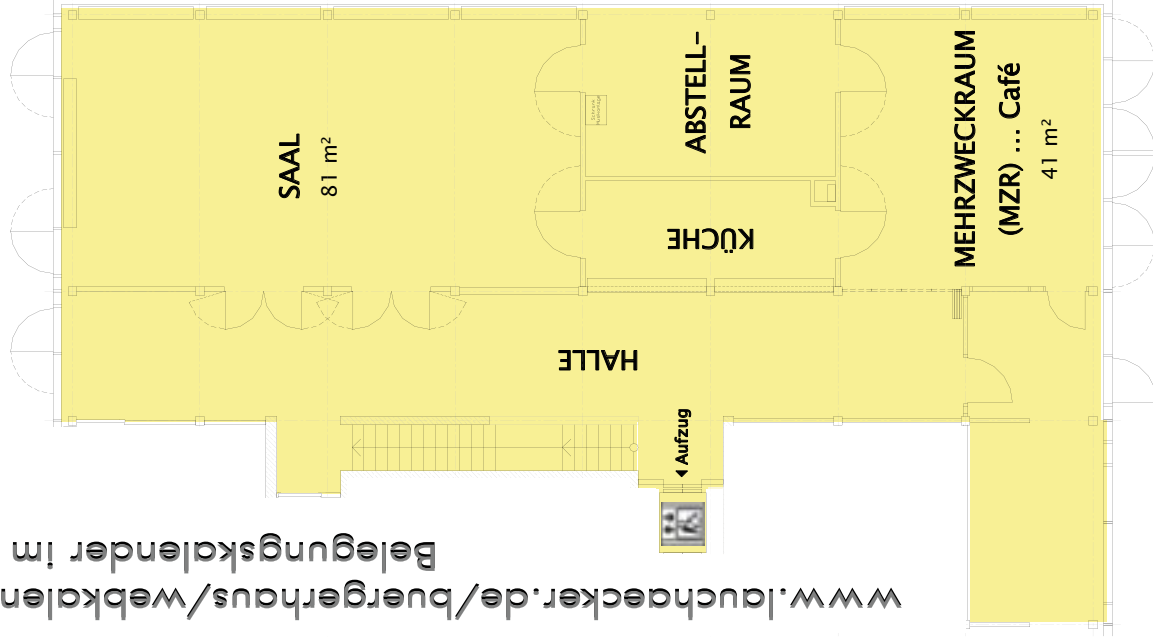
Diese Mailingliste ist eingerichtet worden, um den Kontakt und den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern des Bürgerforums zu fördern

und aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise bekannt zu geben. Wer immer aktuell informiert sein will, kann sich in die Mailingliste eintragen

lassen. Einfach eine kurze Mail an info@lauchaecker.de senden.

www.lauchaecker.de/buergerhaus/webkalender.htm
Belegungskalender im Internet

ERDGESCHOSS



Miettarife für private Nutzung*

Mai 2011

Erdgeschoss:

Saal (81 m ²)	100,- €
MZR (41 m ²)	50,- €
Saal und MZR (122 m ²)	150,- €
Küchennutzung:	25,- €

Obergeschoss:

Gruppenraum 1 (39 m ²)	50,- €
Gruppenraum 2 (29 m ²)	40,- €
Gruppenräume 1 + 2 (68 m ²)	90,- €
Küchennutzung:	15,- €

Bei Küchennutzung fällt eine Geschirrpauschale von 10,- € an.

Bei jeder Vermietung ist eine Kaution von 100,- € zu hinterlegen.

* bei Nutzungszeiten unter 4 Stunden gelten niedrigere Tarife

Anfragen zur Raummietung:

- ▶ Tel. 0711 / 231 18 12 Im Bürgerhaus-Büro bei
- ▶ Fax 0711 / 231 18 13 Anne Seeger & Gela Koschel
- ▶ E-Mail: buergerhaus@lauchaecker.de
- ▶ **Belegungskalender im web:** www.lauchaecker.de/buergerhaus

Die **Toiletten** ♀ ♂ ♿

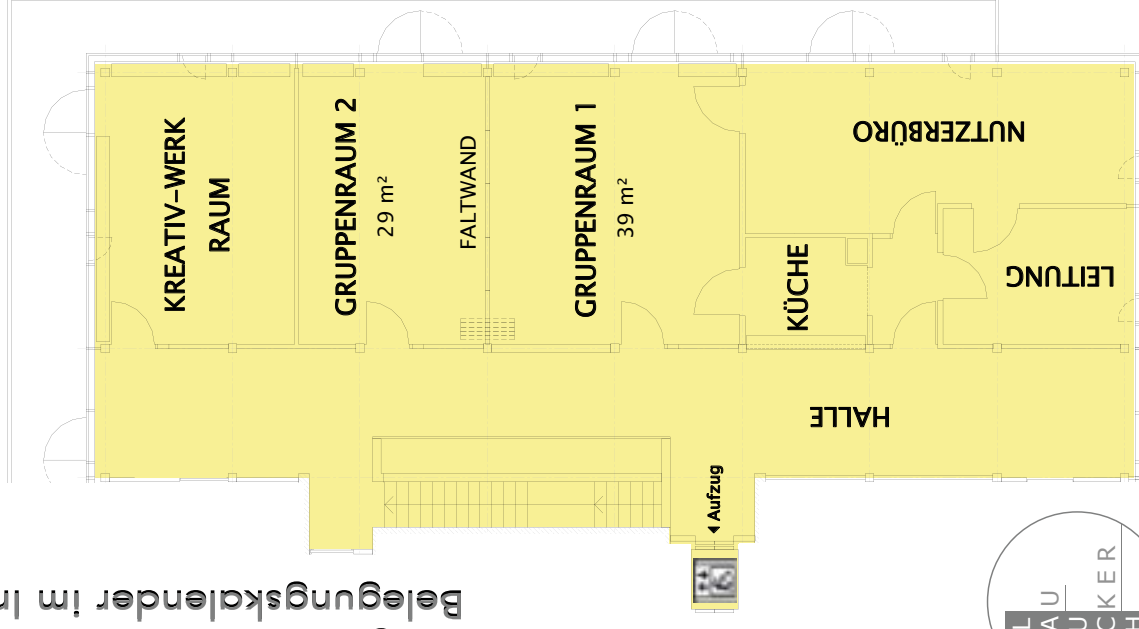
sind im Untergeschoss, erreichbar über Treppenhaus oder Fahrstuhl.



Wickeltisch im Damen-WC

www.lauchaecker.de/buergerhaus/webkalender.htm
Belegungskalender im Internet

OBERGESCHOSS



BÜRGERFORUM

LAUCHHAU-LAUCHÄCKER e.V.

Meluner Strasse 12 - 70569 Stuttgart